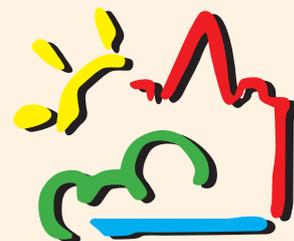


Seniorenratgeber

Stadt Lüdinghausen



OLIA



Optimal leben im Alltag
Ihr 24 h - Pflegedienst



in Selm

Hauptstr. 34 und Otto-Hahn-Str. 3
59379 Selm-Bork

Tel: 02592/9770390

Fax: 02592/9770392

Ansprechpartner: M. Kurella

in Lüdinghausen

Borg 11
59348 Lüdinghausen

Tel.: 02591/9474067

Fax: 02591/9474069

Ansprechpartner: M. Bischoff



e-Mail: info@olia-pflegedienst.de
www.olia-pflegedienst.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der allgemeinen demografischen Entwicklung rücken auch die Interessen und Bedürfnisse der älteren Generation stärker in unseren Fokus. Verglichen mit dem Jahr 2015 werden 2030 rund 2.250 Menschen mehr der Altersgruppe 60+ angehören, eine Steigerung von über 35 Prozent. Auch für die Stadt Lüdinghausen stellt sich die Herausforderung, die Lebensbedingungen vor Ort so zu gestalten, dass Menschen in allen Altersstufen und Lebenssituationen sich hier wohl fühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Als Kleinstadt mit hervorragender Infrastruktur verfügt Lüdinghausen dabei über eine gute Ausgangslage. Einkaufsmöglichkeiten, soziale und gesundheitliche Einrichtungen sowie ein ausgezeichnetes Angebot in den Bereichen Kultur, Bildung und Begegnung machen die Stadt Lüdinghausen attraktiv und werden rege genutzt.

Besonders freue ich mich darüber, dass sich die älteren Menschen in Lüdinghausen so aktiv für die Gestaltung unseres Gemeinwesens einsetzen. Vom Engagement, der Erfahrung und dem Wissen dieser Generation profitiert die ganze Stadt. Besonders zu loben ist hier der Seniorenbeirat, dessen Mitglieder sich seit vielen Jahren nachhaltig für die Belange der älteren Menschen einsetzen und bereits viel zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Seniorinnen und Senioren beigetragen haben. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich.

Ich danke auch allen, die sich bei der Erstellung des vorliegenden Seniorenratgebers engagiert haben. Ich bin mir sicher, dass er vielen Menschen eine wertvolle Hilfe im Alltag sein wird.

Ihr Bürgermeister



Richard Borgmann





Antoniushaus Seniorenheim

Lüdinghausen – Hinterm Hagen 55

Wir möchten älteren sowie pflegebedürftigen oder behinderten Menschen in christlicher Gemeinschaft Geborgenheit und Sicherheit geben. Am Stadtrand von Lüdinghausen, ganz in der Nähe der Burg Vischering gelegen, bietet unser Haus zur Zeit vollstationäre Pflege, Betreuung und Versorgung in 100 Einzelzimmern an.

Im Rahmen einer Neuorientierung wurden im Jahr 2007 zwei Hausgemeinschaften für jeweils 11 demenzkranke Menschen gegründet.

In dem neu entstandenen Anbau bieten wir dieser Personengruppe ein neues, ihren Bedürfnissen entsprechendes Zuhause an.

Wenn Sie uns kennenlernen möchten, besuchen Sie uns doch einmal unverbindlich. Unser großzügiger Park lädt zu schönen Spaziergängen ein, unser Café lädt Sie gern zum Verweilen ein. Dort können Sie sich mit einem Stück frisch gebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee stärken.



www.Antoniushaus-LH.de · Telefon 0 25 91/2 34-0

Grußwort des Bürgermeisters.....3
 Die demografische Entwicklung7
 Impressum.....6
 Inserentenverzeichnis56/57
 Hinweise in eigener Sache57

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen8/9
Angebote des Seniorenbeirats 10/11
 Sprechstunde..... 10
 Rad- und Wandertouren..... 10
 Kino in der Burg..... 10
 Jahresausflug mit dem Seniorenbeirat 11
 Jahrestagung des Seniorenbeirats..... 11
 Forum der Generationen 11
 Gemeinsam Kochen..... 11
Weitere Einrichtungen des Ehrenamtes 12/13
 Bürgerbus Lüdinghausen..... 12
 Bürger für Bürger..... 12
 Bürgerstiftung Lüdinghausen 13
Begegnungen 15–17
 Katholische Kirchengemeinde 15
 Evangelische Kirchengemeinde..... 16
 Gottesdienste..... 16
 Weitere Begegnungsangebote 17
 Sport und Bewegung 19/20
 Bildung und Kultur20/21
 Mobilität und Reisen..... 22/23
 Verkehrsteilnahme von Senioren.....24

Angebote für den Alltag

GesundheitsCampus26/27
Beratungs- und Informationsangebote 28–31
 Familien- und Lebensberatung.....28
 Rentenberatung29
 Pflege- und Wohnberatung 29 + 36
 Suchtberatung und Selbsthilfegruppen.....29
 Schuldner- und Insolvenzberatung.....29
 Verbraucherberatung29
 Rechtliche Beratung/Prozesskostenhilfe 31
 Sicherheitsberatung der Polizei.....31
Hilfs- und Unterstützungsangebote33–35
 Fahrdienste33
 Hausnotruf33
 Mahlzeitendienste – Essen auf Rädern.....33
 Dienstleistungen für Haushalt und Garten34
 Hilfen für Bedürftige35

Wohnen und Pflege im Alter

Altersgerecht Wohnen 36
 Wohnungsanpassung36
 Betreutes Wohnen / Wohnen mit Service .. 37–39
 Ambulante Pflege39
 Tagespflege.....39
 Kurzzeitpflege.....40
 Seniorenpflegeheime40
Beratung und Hilfe für demenziell Erkrankte...41
 Demenz-Wegweiser 41
 Betreuungsangebote 41

Finanzielle Hilfen

Die Pflegeversicherung.....	42 – 45
Das Pflegezeitgesetz.....	46
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	47
Weitere finanzielle Hilfen und Vergünstigungen	48 – 49
Wohngeld	48
Hilfen für Blinde und Gehörlose.....	48
Schwerbehindertenausweis.....	48/49
Rundfunkgebührenbefreiung	49
Befreiung von Medikamentenzahlungen.....	49

Über den Tag hinaus...

Vollmachten und Verfügungen.....	50 – 51
Vorsorgevollmacht	50
Betreuungsverfügung	50/51
Patientenverfügung	51
Organ- und Gewebespende.....	52
Hospiz- und Palliativarbeit	53
Vorsorge für den Todesfall	54 – 55
Der Bestattungsvorsorgevertrag.....	54
Grabbpflege – Dauergrabpflege.....	55
Hilfreiche Tipps.....	58
Wichtige Telefonnummern	59



*„Ich werde alt, indem ich
von Tag zu Tag dazulerne“
(Cicero)*

i Impressum

Herausgeber: Seniorenbeirat
der Stadt Lüdinghausen

Redaktionsteam: Gerd Blume, Christa Gielen,
Ute Plaasch, Walter Pernhorst, Ingrid Volkmer

Titelfoto: © Helge Lindner

Verlag: Verlag & Marketing
Allee 40, 74072 Heilbronn
☎ (07131) 2781593

Nachdruck – auch auszugsweise nur mit schriftli-
cher Genehmigung. © Verlag & Marketing

Redaktionsstand: 01.04.2015

Die Publikation finden Sie auch im Internet
www.seniorenbeirat-lh.de
www.lh.seniorenwegweiser.info

BAGSO-Verbraucherempfehlung Nutzerfreundliches Printmedium

Wir freuen uns besonders, dass eine Organisation,
die weiß, was Älteren gefällt und worauf sie achten,
diese Publikation ausgezeich-
net hat. Die Bundesarbeits-
gemeinschaft der Senioren-
organisationen e.V. (BAGSO)
vertritt die Interessen Älterer
gegenüber Politik, Wirtschaft
und Gesellschaft. Unter ihrem
Dach haben sich mehr als 100
Verbände mit rund 13 Millio-
nen Mitgliedern zusammen-
geschlossen.



Der demografische Entwicklung

	Bevölkerung 2015			Bevölkerung 2030 (Prognose)		
	Insgesamt	bis 60 Jahre	über 60 Jahre	Insgesamt	bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Nordrhein-Westfalen	17.639.472	12.814.242	4.825.230 (27%)	16.619.819	10.405.082	6.214.337 (37%)
Reg. Bez. Münster	2.567.313	1.882.727	684.586 (27%)	2.448.336	1.552.694	895.642 (37%)
Kreis Coesfeld	218.238	161.519	56.719 (26%)	212.343	131.996	80.347 (38%)
Stadt Lüdinghausen	23.941	17.614	6.327 (26%)	22.903	14.322	8.581 (37%)

Quelle: Bezirksregierung Münster



Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen

Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen nimmt die Interessen und Belange der älteren Menschen wahr und entwickelt generationsübergreifend Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in der Stadt Lüdinghausen. Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er unterbreitet dem Rat bzw. der Verwaltung Vorschläge und berät im Rahmen seiner Möglichkeiten Verbände sowie sonstige Träger von Altenhilfemaßnahmen in allen Belangen, die insbesondere Seniorinnen und Senioren betreffen. Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen entwickelt seine Aufgaben aus eigener Initiative. Er versteht sich als Forum der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches

auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Gebiet.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt möchte er Wege aufzeigen, das Älterwerden als Chance zur Neuorientierung zu begreifen, und durch aktive Lebensgestaltung gesellschaftliche sowie politische Teilhabe zu erfahren.

Der Seniorenbeirat wird zeitgleich mit der Kommunalwahl gewählt. Kandidieren und wählen können alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab sechzig Jahre. Die Wahlperiode entspricht der des Rates der Stadt Lüdinghausen.



Die gewählten Mitglieder des Seniorenbeirats für die Wahlperiode 2014–2020.

Machen Sie mit.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lüdinghausen sind eingeladen, sich mit Fragen und Anregungen an den Seniorenbeirat zu wenden.

Es wird sehr begrüßt, wenn sich interessierte Personen bereit erklären, für die Wahl zum nächsten Seniorenbeirat im Jahre 2020 zu kandidieren.



*„Wie es auch sei,
das Leben, es ist gut.“*
(Goethe)

i Information

Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup
(Vorsitzender)
Elvert 49, Lüdinghausen
☎ 926-600

Gerda Danz
(stellv. Vorsitzende)
Flörsel 16, Lüdinghausen
☎ 21784

...und selbstverständlich
alle anderen Mitglieder.

Nähere Informationen zu den Aufgaben, Veranstaltungen und Aktivitäten Ihres Seniorenbeirates können Sie im Internet von der Webseite abrufen.

www.seniorenbeirat-lh.de

Angebote des Seniorenbeirats

Sprechstunde

Der Seniorenbeirat bietet Sprechstunden an, um Hilfestellungen verschiedener Art zu vermitteln. Die ehrenamtliche Betreuung des Büros erfolgt durch Mitglieder des Seniorenbeirates und ist vorwiegend für Informationen suchende Bürgerinnen und Bürger gedacht. Darüber hinaus können Anliegen vor allem der älteren Menschen thematisiert und in die Arbeit des Seniorenbeirates eingebracht werden.

Das Informationsbüro befindet sich im Rathaus (Altbau) der Stadt Lüdinghausen, EG, Zi.-Nr. A 010 (Büro des Ehrenamtes) und ist barrierefrei über den Rathaus-Neubau zu erreichen.

Die Sprechstunde findet jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.
Kontakt: ☎ 926-270 · info@seniorenbeirat-lh.de

Rad- und Wandertouren

Der Seniorenbeirat bietet jeden dritten Dienstag im Monat eine Wanderung (Winterhalbjahr, November bis April) bzw. eine Radtour (Sommerhalbjahr, Mai bis Oktober) an. Treffpunkt ist der Brunnen auf dem Marktplatz jeweils um 14.30 Uhr.

Kontakt: Bernhard Woestkamp ☎ 948894

Kino in der Burg

Der Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen präsentiert für alle Filmfreunde in der Burg Lüdinghausen monatlich eine Filmvorführung. Zu diesen Filmen sind alle Interessierten eingeladen. Der Kostenbeitrag beträgt 3,- Euro. Die Filmtitel werden in den Tageszeitungen bekannt gegeben. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.seniorenbeirat-lh.de (Terminkalender/Film).

Die Vorführungen finden in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr und um 18.00 Uhr im Erdgeschoss der Burg Lüdinghausen (Sitzungszimmer) statt.



Start der Wandergruppe am Marktplatz

Jahresausflug mit dem Seniorenbeirat

Dieses Reiseangebot richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Lüdinghausen. Per Reisebus wird jeweils ein interessantes Ziel angesteuert. Information und Geselligkeit stehen gleichermaßen im Mittelpunkt der Tour. Der Jahresausflug findet im Regelfall jährlich im September statt. Der Termin wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

Jahrestagung des Seniorenbeirates

Hierbei handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung des Seniorenbeirates. Neben dem Jahresbericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Seniorenbeirates steht die Information eines größeren Publikums zu aktuellen Themen im Mittelpunkt. Die Jahrestagung findet im Regelfall jährlich im Februar statt. Der Termin wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.seniorenbeirat-lh.de

Forum der Generationen

Diese Vortragsreihe wird einmal im Jahr im Juni/Juli organisiert und bietet in Vorträgen aktuelle Informationen zur Diskussion und Vertiefung an. Informiert wird über demografische, gesellschaftliche und politische Entwicklungen. Die Vorträge sollen zur politischen Willensbildung in der Bevölkerung und in den Entscheidungsgremien der Kommunen bei-

tragen. Der generationsübergreifende Ansatz verstärkt das Miteinander der Bevölkerungsgruppen. Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit der Stadtverwaltung ausgerichtet und finden im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen statt. Der Termin wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.seniorenbeirat-lh.de



Gesellige Kochrunde

© Westfälische Nachrichten

Gemeinsam Kochen

Geselliges Kochen für Senioren 60plus jeden dritten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Mühlenstraße 29, Lüdinghausen

Kontakt: Christa und Johann Gielen

Tulpenstiege 2, Lüdinghausen

☎ 8930535 · johann-gielen@t-online.de

Weitere Einrichtungen des Ehrenamtes

Bürgerbus Lüdinghausen

Im Bürgerbus-Projekt Lüdinghausen kommen die Interessen der Bürger, der Kommunalverwaltung und des öffentlichen Nahverkehrsunternehmens (RVM) zum Ausdruck. Zielsetzung ist die Verbesserung der Mobilität in Wohngebieten und Stadtteilen. Damit wird ein Beitrag zum Gemeinwohl geleistet.

Voraussetzung für den Bürgerbus-Linienverkehr war die Gründung eines Trägervereins am 25.05.2011. Generelle Zielsetzung ist der Aufbau und die Erhaltung eines Bürgerbus-Liniendienstes in Lüdinghausen mit ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern und relativ niedrigen Kosten. Der Verein sucht immer neue Fahrerinnen und Fahrer. Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bitte.

Kontakt: ☎ 926-610

www.buergerbus-luedinghausen.de

Bürger für Bürger

Der gemeinnützige Verein „Bürger für Bürger“ e.V. wurde im Februar 2013 von Menschen, die durch ehrenamtliche Arbeit hilfsbedürftigen Mitbürgern in ihrem Alltag Hilfestellung leisten möchten, gegründet. Bei diesen Hilfeleistungen ist zum Beispiel an

© Artur Friedenstab



Das Bürger-für-Bürger-Team wird in Funktion und Montage von Rauchmeldern eingewiesen.

die Unterstützung beim Einkaufen, die Begleitung bei Arztbesuchen, Hilfe bei Behördengängen oder kleineren Reparaturarbeiten im Haushalt gedacht. Aber auch das Anbringen von Rauchmeldern, das Vorlesen in Kindergärten, Hausbesuche bei Alleinlebenden oder unterstützende Hilfen in der Seniorenbetreuung können von den Vereinsmitgliedern geleistet werden. Der Verein wird von einem siebenköpfigen Vorstand geführt. In wöchentlichem Wechsel sind die Vorstandsmitglieder telefonisch oder über Anrufbeantworter zu erreichen. Darüber hinaus findet im Rathaus (Altbau) der Stadt Lüdinghausen, Erdgeschoss, Zimmer-Nr. A 010 (Büro des Ehrenamtes) eine regelmäßige Sprechstunde statt.

Dort können sich Menschen melden, die Hilfe für sich, einen Angehörigen oder einen Nachbarn benötigen. Es sind auch Mitbürger willkommen, die sich in die ehrenamtliche Mitarbeit einbringen möchten.

Sprechstunde:
Jeweils montags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Kontakt:

Artur Friedenstab (1. Vorsitzender)

Karin Deinert (stellv. Vorsitzende)

☎ 2090491

www.buerger-fuer-buerger-lh.de

Bürgerstiftung Lüdinghausen

Die Bürgerstiftung Lüdinghausen besteht seit 2013. Sie ist eine unabhängige selbständig handelnde und gemeinnützige Stiftung, die von Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaftsunternehmen, Vereinen und Institutionen getragen wird. Sie führt Stifterinnen und Stifter, Spenderinnen und Spender sowie ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der Zielsetzung zusammen, Mitverantwortung für das Gemeinwesen in Lüdinghausen zu übernehmen.

Die Stiftung ermöglicht und fördert die Einbringung von materiellen und immateriellen Beiträgen der Bürgerschaft in den Prozess einer am Gemeinwohl orientierten und nachhaltig organisierten Entwicklung ihrer Stadt. Sie stärkt den sozialen Zusammenhalt, fördert die Chancengleichheit und

wirkt so mit, den aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu begegnen. Die Bürgerstiftung Lüdinghausen ist wirtschaftlich und politisch unabhängig, konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Sie bildet eine Organisationsform für Menschen, die sich mit Ideen und Zeit für das Gemeinwohl engagieren wollen.

Zustiftungen und Spenden erweitern zusätzlich den Aktionsradius und ermöglichen spezielle Förder- und Hilfsprogramme mit vorgegebenen Zielen in verschiedenen Bereichen der satzungsgemäßen Aufgaben. In ihrem Selbstverständnis bekennt sich die Stiftung zu den Grundsätzen guter Stiftungspraxis und richtet ihr Handeln danach aus.

Bisher geförderte Projekte:

- Cybermobbing
- Kinder-Uni Lüdinghausen
- Foto-Werkstatt
- Gemeinsam Kochen

Bernhard Krämer

(1. Vorsitzender)

☎ 980447

Josef Bone

(stellv. Vorsitzender)

☎ 4749

www.buergerstiftung-luedinghausen.de




Uhren • Schmuck JACOB JUWELEN Gold • Silber
Y.Eroglu

Reparaturen jeder Art
Uhrmachermeister & Goldschmied

Wir kaufen Ihr Altgold
auch Zahngold

Mühlenstraße 26 • 59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591/9474911 • Fax: 02591/9474910 • Mobil: 0160/1887363



**MIT ALLER
KRAFT
GEGEN DEN KREBS**

www.krebshilfe.de



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE23 3705 0299 0000 8282 82

Seniorencommunity St. Felizitas

Die Treffen finden jeden Mittwoch in der Kirche oder im Pfarrheim St. Ludger statt. Beginn: 14.30 bis 17.00 Uhr!

Neben einem gemeinsamen Kaffeetrinken werden verschiedene Aktivitäten angeboten: hl. Messen, Rosenkranzgebete, Spiele, Singen...

Mit einem Team von 8 Helfern bereiten wir den Nachmittag vor. Sprecherin der Gruppe ist: Elisabeth van den Berg, Tel. 02591 - 9807427

Herzlich willkommen!!



HAUSHALTAUFLÖSUNG UND ENTRÜMPELUNG / REINIGUNG

Entrümpelr 24 ist seit 14 Jahren Ihr kompetenter Partner für alle Arten von Räumungen, Haushaltsauflösungen. Wir lösen im Kundenauftrag Häuser, Wohnungen auch Messie-Haushalte auf.

Unsere Leistungen:

- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen jeder Art
- Räumen von vermüllten Objekten
- Kellerräumungen

Wenn gewünscht, reinigen wir das Objekt danach.

Besichtigung und schriftlicher Kostenvoranschlag ist immer **KOSTENLOS**

☎ 02591 - 5939478 oder 02591 8939611

Begegnungen

Katholische Kirchengemeinde

Bei der Kirchengemeinde in Lüdinghausen und Seppenrade treffen sich Senioren regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten oder auch nur zu Gesprächen und Kaffeerunden. Sie haben vielfältige Gelegenheit, sich entsprechend zu beteiligen.

St. Dionysius Seppenrade

Kirchplatz 9, Seppenrade

☎ 98620

stdionysius-seppenrade@bistum-muenster.de

Seniorentreff: Mi ab 14.00 Uhr im

Don-Bosco-Haus Kaffeetrinken, Gedächtnistraining, Bingo (wechselnde Programmpunkte)

Kontakt: Rosemarie Walter ☎ 948988

Pfarrheim St. Felizitas

Mühlenstraße 7, Lüdinghausen

☎ 79570

stfelizitas-luedinghausen@bistum-muenster.de

Treffen für Alleinstehende:

Gemütliches Beisammensein jeden 1. So im Pfarrheim ab 14.30 Uhr

Kontakt: Marlies Domhöver ☎ 3311

Bibel-Gesprächskreis:

Jeden 2. Do um 9.30 Uhr im Pfarrheim

Kontakt: Sr. Rosemarie Evers ☎ 2344105

Gedächtnistraining:

Jeden 2. Mo 15.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim

Kontakt: Hildegard Brinkhaus ☎ 6538

Pfarrheim St. Ludger

Bahnhofstraße 20, Lüdinghausen

☎ 79570

Seniorentreff: Gemeinsam, nicht einsam

Mi ab 14.30 Uhr (Verschiedene Programmpunkte, ca. 4 Ausflugsfahrten im Jahr).

Kontakt: Elisabeth van den Berg

Gruppe Nadel und Faden:

14-täglich dienstags 14.30 bis 17.30 Uhr

Kontakt: Irmgard Bäumer ☎ 949586

Bibelgespräch: Jeden 1. Do ab 9.30 Uhr

Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands, kfd

Hier gibt es eine Vielzahl von Angeboten zu unterschiedlichen Themen und Aktivitäten. Zum Beispiel: Frühstück für Alleinstehende, Gedächtnistraining, Gymnastik, Tanz. Erkundigen Sie sich.

St. Dionysius: Hildegard Medding ☎ 8423

hildegardmedding@web.de

St. Felizitas: Franziska Ritter ☎ 3536

franziskaritter@gmx.de

St. Ludger: Ingeborg Voss ☎ 6574

ingeundrainer@aol.com

Evangelische Kirchengemeinde Lüdinghausen + Seppenrade

Besuchskreis Lüdinghausen

Montags 15.00 bis 16.30 Uhr, Gemeindezentrum
Stephanusweg 7, Lüdinghausen
Besuchskreis Seppenrade:
Mo 17.30 bis 18.30 Uhr, Auferstehungskirche,
Dattelner Str. 14, Seppenrade
Kontakt: Pfarrer Peter Loweg ☎ (02598) 929972

Zeit als Geschenk

Ehrenamtliche haben Zeit für andere
Stephanus-Gemeindezentrum,
Stephanusweg 7, Lüdinghausen
Mo 16.30 bis 17.30 Uhr (Termine bitte erfragen)
Kontakt: Renate Tenner ☎ 5652

Frauenhilfe / Frauentreffs

Stephanus-Gemeindezentrum
Stephanusweg 7, Lüdinghausen
Frauenhilfe: Mi 15.00 Uhr
Kontakt: Renate Tenner ☎ 5652
Abendkreis der Frauenhilfe: Di 17.00 Uhr
Kontakt: Naemi Grundmann ☎ 7477
Frauentreff: Mi 20.00 Uhr
Kontakt: Annegret Leuftink ☎ 2599101
Auferstehungskirche,
Dattelner Str. 14, Seppenrade
Frauenhilfe: Do 20.00 bis 21.30 Uhr
Kontakt: Rosemarie Bauer ☎ 88325

Gottesdienste

Kath. Kirchengemeinde Lüdinghausen

Angaben zu den Gottesdiensten der kath. Kirchengemeinden St. Felizitas Lüdinghausen und St. Dionysius Seppenrade erhalten Sie in den Aushängen vor Ort, in den Pfarrnachrichten, in den Tageszeitungen und im Internet.
Pfarrbüro St. Felizitas
Mühlenstraße 7, Lüdinghausen
☎ 7957-0 · www.stfelizitas.de

Ev. Kirchengemeinde Lüdinghausen

Kirche an der Burg:
Klosterstraße 1, Lüdinghausen
Auferstehungskirche:
Dattelner Str. 14, Seppenrade
Gemeindebüro: Stephanusweg 7, Lüdinghausen
Kontakt: Frau Scholz ☎ 6644
Mo, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr + Di 17.00 – 19.00 Uhr
www.evangelisch-auf-gutem-grund.de
Angaben zu den Gottesdiensten finden Sie in den Aushängen vor Ort, in den Gemeindeheften, in den Tageszeitungen und im Internet.

Antoniuskloster

TankStille, Meditatives Abendgebet
jeden 1. Mo von 19.00 bis 20.00 Uhr
Klosterstraße 22, Lüdinghausen
Kontakt: ☎ 234339
www.franziskanerinnen-lh.de

Weitere Begegnungsangebote

Senioren in der KAB

Kontakt: Viktor Becks, Dülmen

☎ (02594) 1460

viktorbecks@becks-bedachungen.de

Kolping 60 Plus, Lüdinghausen

Jeden 2. Di 15.00 Uhr mit Programm
im St. Ludger Pfarrheim

Kontakt: Elisabeth Hagen ☎ 4395

Kolping 60 Plus, Seppenrade

Kontakt: Christian Hüser ☎ 8628

fam.c.hueser@t-online.de

Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Burgstraße 2–4, Lüdinghausen ☎ 5532

Spiele, Gymnastik, Stammtisch, Touren

Di 8.30 bis 12.00 Uhr, Do 14.00 bis 18.00 Uhr,

Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Herbert Breuer ☎ 21695

Silvia Sroka ☎ 3777

Trauercafé im Hakehaus

Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter

bieten Gespräche bei Kaffee und Tee

So 15.00 bis 17.00 Uhr (i.d.R. 4. So im Monat)

Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade

Wolfsberger Str. 9, Lüdinghausen

www.hospizbewegung-lh.de

Meditative Erinnerungsfeier

Jedes Jahr im Herbst lädt die Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V. zu einer Gedenkfeier für die Verstorbenen ein, die betreut wurden. Texte und Musik geben Raum für Erinnerungen, Gedanken und Gefühle. Der Termin wird in der Presse bekannt gegeben, die Angehörigen der von der Hospiz-Bewegung begleiteten verstorbenen Menschen werden eingeladen.



Kirchplatz in Seppenrade



**SANITÄTSHAUS
EMIL KRAFT**
ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Ihr Sanitätshaus vor Ort

Mühlenstraße 44 - 59348 Lüdinghausen
Telefon 02591-4221 - Telefax 02591-703 96
info@san-kraft.de - www.san-kraft.de



Orthopädietechnik

Orthopädie-Schuhtechnik

Rehatechnik

Medizintechnik



Niemeyer's
BIOMARKT • REFORMHAUS

59348 Lüdinghausen, Mühlenstr. 5, Tel. 0 25 91-2 14 28, Fax 94 98 26
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr, Sa. 9.00–14.00 Uhr



**Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen**



Burg-Apotheke

Blaufärbergasse 4 · 59348 Lüdinghausen
☎ 02591 23880



Markt-Apotheke

Markt 13 · 59348 Lüdinghausen
☎ 02591 6499



Schwanen-Apotheke

Ostwall 3 · 59348 Lüdinghausen
☎ 02591 5828

**Ihre Apotheken in Lüdinghausen
Wir stehen für gute Beratung**

Hören. Verstehen. Dabei sein.



Das GUT HÖREN-Fachgeschäft in Lüdinghausen wurde im Jahr 2014 von den Kunden als besonders kundenfreundlich und mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis bewertet.

... und warum?

- Kostenlose Hörgeräte-Feineinstellungen
Wir stellen Ihre Hörgeräte bestmöglich ein – auch wenn Sie woanders gekauft haben.
- Kostenlose Kleinreparaturen & Inspektionen (z.B. Schläuche, Filter, Kleinreparaturen)
- Hörgeräte-Batterien für nur 3,- € (1 Pck/6 Stück) zusätzlich Bonuskarte
- Hörtest, Hörgeräte testen – kostenlos! und ohne Kaufverpflichtung!
- freundliches & zuvorkommendes Personal

GUT HÖREN

Hörgeräte Inh. M.Janitzky

■ LH ■ Mühlenstr.44 ■ Tel.: 02591- 89 14 840

Sport und Bewegung

Klutensee-Bad

Rohrkamp 23, Lüdinghausen

☎ 799320

www.klutensee-bad.de

Fitnessstraining (Kursprogramm, Gerätepark)

Fit in den Tag - Frühschwimmen und offene Wassergymnastik:

Di und Do 6.00 Uhr bis 7.45 Uhr

Aqua-Fit für Senioren:

Do 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Deutsche Rheuma-Liga NRW

Arbeitsgemeinschaft Lüdinghausen

Wolfsberger Str. 7 (Hintereingang), Lüdinghausen

Bürozeiten:

2. Mi im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr,

4. Mo im Monat 9.00 bis 10.00 Uhr

Wassergymnastik: Diverse Gruppen Mo, Mi, Do

und Fr im Schwimmbad St. Marien-Hospital

Trockengymnastik: Diverse Gruppen Mo, Mi, und

Do in der Praxis Mönlich, Wolfsberger Str. 7

Kontakt: Anna Krey ☎ 78531

TheraNet Kurse zur Gesundheitsbildung

Praxis am St. Marien-Hospital

Neustraße 1b, Lüdinghausen

☎ 231393 · www.theranet-nrw.de

Aquakurse, Fitnesskurse,

Gymnastikkurse, Rehasport

BSG-Lüdinghausen

Jahnstraße 17, Lüdinghausen

www.bsg-luedinghausen.de

Bürozeiten: Di und Do 9.00 bis 12.00 Uhr

Reha-Sport für Erwachsene und Senioren
verschiedene Angebote (z.B. Herz- und
Lungensport, Wassergymnastik)

Kontakt: Agnes Mai ☎ 6225

DRK-Heim Lüdinghausen

Werdener Str. 8a, Lüdinghausen

☎ 19219 · verwaltung@drk-luedinghausen.de

MS-Gruppe (Frau Vogt)

Gedächtnistraining (Frau Beisenkroll)

Seniorengymnastik (Frau Beisenkroll)

Wassergymnastik im St. Marienhospital
(Frau Sievert)

Familienbildungsstätte Lüdinghausen

Mühlenstraße 29, Lüdinghausen

☎ 989090 · www.fbs-luedinghausen.de

Bewegungs- und Gesundheitsangebote



*„Die Jüngeren sind schneller,
aber wir Älteren kennen
die Abkürzungen“.*
(unbekannter Verfasser)

Sport und Bewegung

Volkshochschule (VHS)

Amthaus 12,
Lüdinghausen
(Bauhaus der Burg)
☎ 926-346 oder 926-347
www.vhs-luedinghausen.de
Verschiedene Bewegungs- und
Gesundheitsangebote

Ev. Kirchengemeinde

Lüdinghausen + Seppenrade
Gemeindezentrum
Stephanusweg 7, Lüdinghausen
Tanzen im Sitzen: Do 14.00 bis 16.30 Uhr
Kontakt: Waltraud Recker ☎ 4473
Seniorentanz: Mi 14.00 bis 15.30 Uhr
Kontakt: Ulla Reimer ☎ 6243

Bildung und Kultur

Kulturprogramm Kreis Coesfeld

(Ausstellungen, Konzerte, Vorträge)
Kulturzentrum des Kreises Coesfeld
Burg Vischering, Berenbrock 1, Lüdinghausen
☎ 799011 · www.burg-vischering.de

Volkshochschule (VHS)

(Kultur, Gestalten, Sprachen)
Amthaus 12 (Bauhaus der Burg), Lüdinghausen
☎ 926-346 oder 926-347
www.vhs-luedinghausen.de

KulturBühne Lüdinghausen

(Theater, Konzerte)
Stadt Lüdinghausen - Fachbereich 4/Kultur
Borg 2, Lüdinghausen
☎ 926-176 · www.luedinghausen.de

Familienbildungsstätte

(Kultur und Kreativität, verschieden Angebote)
Mühlenstraße 29, Lüdinghausen
☎ 989090
www.fbs-luedinghausen.de



Borgmühle am Abend

Kulturforum Lüdinghausen

Veranstaltungen und Ausstellungen verschiedener Art, Betreuung eines Literaturkreises KAKTuS (Kunst, Aktion, Kultur, Tanz und Spiel)

☎ 70948

www.kaktus-kulturforum.de

Freunde der Kleinkunst

Lüdinghausen e.V.

Kabarett, Comedy, Kleinkunst
(Auftritte, Gastspiele)

Maximilian-Kolbe-Str. 29, Lüdinghausen

☎ 7727

www.freunde-der-kleinkunst.de

Stadtbücherei St. Felizitas

Steuerstraße 31, Lüdinghausen

☎ 5517

www.buecherei-lh.de

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 10.00 bis 13.00 Uhr

und 14.30 bis 18.00 Uhr, Sa 10.00 bis 13.00 Uhr



*„Hab Sonne im Herzen,
dort ist sie genauso wichtig,
wie am Himmel“.*
(Hermann Lahm)

Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Lüdinghausen/Seppenrade

Lüdinghausen: Ausleihe nach den Gruppentreffen
im Gemeindezentrum, Stephanusweg 7

Seppenrade: Di 16.00 bis 18.00 Uhr,

Do 9.00 bis 11.00 Uhr, So 11.00 bis 12.00 Uhr

in der Auferstehungskirche

Dattelner Str. 14 (1. Etage)

Kontakt: Carolin Schellenberger ☎ 948814

Christel Behmenburg ☎ 6955

Chöre

Lüdinghausen ist eine sangesfreudige Stadt.

Die Bürgerinnen und Bürger singen in/im:

- Kirchenchören
- Gemischten Chören
- Männerchor
- Projekt- und Zeitchören
- Betriebschören

Verfolgen Sie entsprechende Zeitungsberichte
oder fragen Sie im Bekanntenkreis, um näheres
zu erfahren

Studium im Alter (Universität Münster)

Weiterbildungsangebot der Universität

Münster für Menschen im mittleren

und höheren Lebensalter

Bispinghof 9–14, 48143 Münster

☎ (0251) 83-24241 · www.uni-muenster.de

Mobilität und Reisen

Bürgerbus in Lüdinghausen

Fahrbetrieb von Montag bis Freitag. Fahrpläne liegen an den üblichen Stellen aus (z.B. Rathaus, Banken, Arztpraxen, LH-Marketing) und sind im Bürgerbus erhältlich.

Bürgerbus Lüdinghausen e. V.

☎ 926-610 · www.buergerbus-luedinghausen.de

60plusAbo

Regionalverkehr Münsterland

Viel Mobilität zum kleinen Preis. Für alle Menschen ab 60 Jahren gibt es das 60plusAbo. Gültig in Bussen und Bahnen im gesamten Münsterland (inkl. Osnabrück, Hamm und Enschede). Gültig von Montag bis Freitag ab 8 Uhr bis Betriebsende, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr. Das 60plusAbo gilt nur für Personen ab 60 Jahren, die ihren Wohnsitz im Münsterland haben.

RVM Abo-Team

☎ (0800) 7862267 · www.rvm-online.de

rvm.tickets@rvm-online.de



*„Wir alle müssen das Leben meistern. Aber die einzige Art, es zu meistern, besteht darin es zu lieben“
(Georges Bernanos)*



Der Bürgerbus Lüdinghausen

© Josef Schlierkamp

Jahresausflug mit dem Seniorenbeirat

Dieses Reiseangebot richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Lüdinghausen. Per Reisebus wird jeweils ein interessantes Ziel angesteuert. Information und Geselligkeit stehen im Mittelpunkt der Tour. Der Jahresausflug findet im Regelfall jährlich im September statt. Der Termin wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

Angebote der Volkshochschule (VHS)

(Opernfahrten, Tagesfahrten, Studienreisen)
Amthaus 12 (Bauhaus der Burg),
Lüdinghausen

☎ 926-346 oder 926-347

www.vhs-luedinghausen.de

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.

Der Caritasverband bietet mehrtägige Reisen in das In- und Ausland (auch für Pflegebedürftige), sowie „Urlaub ohne Koffer“ mit Abholdienst und fachlicher Betreuung an.

Mühlenweg 88, 48249 Dülmen

☎ (02594) 950-4005

www.caritas-coesfeld.de

DRK Kreisverband Coesfeld e.V.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet betreute Reisen in das In- und Ausland sowie Tagestouren an.

Es besteht ein Hol- und Bringdienst. Die Reisen werden von Fachpersonal begleitet.

Bahnhofstraße 128, 48653 Coesfeld

Karin Kusche ☎ (02541) 9442-14

www.kv-coesfeld.drk.de



Alles blüht im Rosengarten

© Westfälische Nachrichten

Günstig unterwegs mit Bus und Bahn



...mit dem 60plusAbo für Vielfahrer und den preiswerten 9 Uhr TagesTickets

Schlaue Nummer

0 1806 / 50 40 30 (Pro Anruf: 20 ct
aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct)

www.rvm-online.de



Fahr-Service
Personenbeförderung

alexmobil 02591

Flughafen-Transfer 79 29 91

„Sie planen – wir fahren.“

Club-Reisen
Krankenfahrten
auch an Sonn- u. Feiertagen




Vorbestellung erwünscht

Verkehrsteilnahme von Senioren

Ob als Auto- oder Fahrradfahrer, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß: Die ältere Generation ist mobil! Gleichzeitig wächst bei den meisten älteren Menschen das Bewusstsein für die eigenen Grenzen. Während dem einen das Autofahren in der Dämmerung zunehmend Probleme bereitet, empfindet der andere die wachsenden Verkehrsströme als Belastung.

Ab einem gewissen Alter erlebt jeder Mensch Veränderungen in seinem Leistungsvermögen und seiner Gesundheit. Eine nachlassende Sehkraft oder eingeschränkte Bewegungs- und Konzentrationsfähigkeit sind erste Anzeichen dafür. Sie haben, wenn auch oft lange nicht bemerkt, Auswirkungen auf die eigene Mobilität: Sie verlangsamen ein zügiges Erkennen und Reagieren oder leiten zu Fehleinschätzungen im Verkehrsgeschehen.

Viele ältere Menschen sind sich der eigenen Grenzen durchaus bewusst: Sie erleben ihre verminderte Sehkraft, ihr nachlassendes Hörvermögen oder ihre verlangsamte Reaktionsfähigkeit als Unsicherheitsfaktor. Solche Einschränkungen werden häufig durch erhöhte Vorsicht und eine defensive, langsamere Fahrweise kompensiert. Viele ältere Menschen vermeiden deshalb auch Fahrten bei Nacht oder bei schlechten Wetter- und Straßenbedingungen.

Ein solcher Entscheidungsprozess setzt allerdings voraus, dass die Betroffenen ihre krankheits- oder altersbedingten Defizite wahrnehmen, die eigene Fahrtüchtigkeit realistisch einschätzen und Alternativen zum Autofahren kennen und akzeptieren.

Die Verkehrswachten begegnen individuellen Schwierigkeiten mit vielfältigen Angeboten. Um die Mobilität älterer Menschen so lange wie möglich zu sichern und sicherer zu machen, zielt ihre Arbeit mit dieser Altersgruppe vor allem auf zweierlei ab: auf Informations- und Wissensvermittlung und auf die Veränderung von Einstellungen und Verhaltensweisen.

Mehr Informationen erhalten Sie auch von der Kreisverkehrswacht Coesfeld.

Kreis-Verkehrswacht Coesfeld e.V.

Höltene Klinken 58

48653 Coesfeld

 (02541) 2961

www.kreisverkehrswacht-coesfeld.de



Old is gold
(aus Tansania)

i Information

Kostenloser Ratgeber „Sicher Auto fahren im Alter“

Ein Alltag ohne Auto ist für viele Menschen undenkbar. Besonders Senioren profitieren von der Unabhängigkeit und Selbständigkeit, die ein fahrbarer Untersatz bietet. Aufgrund des demografischen Wandels steigt in Deutschland der Anteil von Autofahrern über 65 Jahren an.

Da es hierzulande keine routinemäßige Untersuchung der Fahrtauglichkeit im Alter gibt, ist Eigenverantwortung gefragt. „Sicher Auto fahren im Alter – Ein Ratgeber für Senioren“, herausgegeben von der gemeinnützigen Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI), hilft auch im Alter sicher mobil zu bleiben. Der Ratgeber kann kostenfrei bestellt werden.

Alzheimer Forschung Initiative e.V.

Kreuzstr. 34, 40210 Düsseldorf

☎ (0211) 862066-0

www.alzheimer-forschung.de



Sicher Auto fahren im Alter

Ein Ratgeber für Senioren



FÜR IHRE GESUNDHEIT KRANKENHAUS, REHA- UND TAGESKLINIK

Der Mensch mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen bestimmt unser Tun. Fachliche Kompetenz, menschliche Fürsorge und eine persönliche Atmosphäre verbunden mit modernen Serviceangeboten erwarten Sie in unserer Einrichtung – das alles inmitten der Stadt Lüdinghausen.

St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH

Neustraße 1, 59348 Lüdinghausen

Tel: 02591 231-0

www.smh-luedinghausen.de

**ST. MARIEN-HOSPITAL
LÜDINGHAUSEN**



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
in gemeinsamer Trägerschaft mit der Vestische Caritas-Kliniken GmbH

GesundheitsCampus

Inmitten der Stadt Lüdinghausen, an der Neustraße, finden sich diverse Dienstleister aus der Gesundheitsbranche. Neben dem Krankenhaus, der Geriatrischen Reha- und Tagesklinik, dem Altenwohnhaus St. Ludgerus-Haus mit seinen Kurzzeitpflegeplätzen sind dort bisher ein ambulanter Pflegedienst, eine neurologische und zwei internistische Facharztpraxen, ein Therapiezentrum (Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie) sowie die Frühförderstelle der Kinderheilstätte Nordkirchen etabliert. Das DRK-Notarzteinsetzfahrzeug ist hier stationiert und auch das „Essen auf Rädern“ wird von hier aus in die Region geliefert.

Das St. Marien-Hospital Lüdinghausen

bietet diesen Einrichtungen die erforderliche Netzwerkstruktur. Es ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Mit rund 370 Mitarbeitern und 32 Ausbildungsplätzen ist das Unternehmen mit seinen vier Fachabteilungen – Anästhesie und Intensivmedizin, Chirurgie, Innere Medizin, Zentrum für Geriatrie – nicht nur einer der größten Arbeitgeber der Stadt, sondern zudem auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Es verfügt über 133 Krankenhausbetten und versorgt jährlich rund 18.000 Patienten ambulant und stationär. Zudem ist die Klinik für Geriatrische Rehabilitation mit 24 Plätzen angeschlossen.

Das Altenwohnhaus St. Ludgerus-Haus

bietet 80 Pflegeplätze in Einzelzimmern und 14 Wohnungen für „Betreutes Wohnen“. Langzeit- und Kurzzeitpflege bietet demenziell erkrankten Menschen und körperlich pflegebedürftigen Senioren Geborgenheit und Sicherheit.

Die Berücksichtigung individueller Wünsche leiten das Denken und Handeln der 80 Mitarbeiter und die direkte Nachbarschaft zum Krankenhaus garantiert eine optimale Pflegeüberleitung und gute Versorgungsstruktur.

St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH

Neustraße 1, Lüdinghausen

☎ 231-0

www.smh-luedinghausen.de

Altenwohnhaus St. Ludgerus-Haus GmbH

Neustraße 20, Lüdinghausen

☎ 79442-0

www.slh-luedinghausen.de

(Informationen siehe auch Seite 40 unter Wohnen und Pflege im Alter).



IHR ALTENWOHNHAUS INMITTEN DER STADT

Kurzzeitpflege, stationäre Pflege sowie Betreutes Wohnen – diese Angebote halten wir im St. Ludgerus-Haus für Sie bereit. Demenziell erkrankte Menschen und körperlich pflegebedürftige Senioren finden bei uns Geborgenheit und Sicherheit.

Die Schaffung eines wohnlichen Umfeldes und die Berücksichtigung persönlicher Wünsche leitet unser Denken und Handeln.

St. Ludgerus-Haus GmbH

Neustraße 20, 59348 Lüdinghausen

Tel: 02591 79 442-0

www.slh-luedinghausen.de

ST. LUDGERUS-HAUS
LÜDINGHAUSEN



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
in gemeinsamer Trägerschaft mit der Vestische Caritas-Kliniken GmbH

Beratungs- und Informationsangebote

Familien- und Lebensberatung

Allgemeine Familien- und Sozialbegleitung SkF Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Anlaufstelle für alle Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die Unterstützung und Hilfe bei der Lösung sozialer, familiärer sowie bei finanziellen Problemen suchen.

Angebote:

- Unterstützung bei Behördengängen
- Hartz-IV-Beratung
- Beratung bei persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen
- Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Mediation
- Traumapädagogische Beratung und Begleitung
- Sozialberatung in der Diabetesambulanz der Vestischen Kinderklinik Datteln.

SkF Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Liudostraße 13, Lüdinghausen

☎ 23525 · www.skf-luedinghausen.de

Mo bis Do 9.00 bis 12.00 Uhr und

14.00 bis 16.00 Uhr, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Beate Bröker, Gertrud Kleingräber

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr erreichbar. Bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Beratung in 15 Sprachen.

☎ (08000) 116016 (kostenlos)

www.hilfetelefon.de

Bistum Münster

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Bahnhofstraße 20, Lüdinghausen

☎ 78726 · www.ehefamilieleben.de

Coesfeld: ☎ (02541) 2363

Dülmen: ☎ (02594) 80073

Frauen e.V. – Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen und Mädchen im Kreis Coesfeld

Gartenstraße 12, 48653 Coesfeld

☎ (02541) 970620

August-Schlüter-Str. 32, 48249 Dülmen

☎ (02594) 991111 · www.frauen-ev.de

Frauen- und Kinderschutzhaus Dülmen

Sozialdienst kath. Frauen e.V. in Dülmen

☎ (02594) 86854



*„Wer nicht genießt,
wird ungenießbar“
(Konstantin Wecker)*

Rentenberatung

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) bietet Sprech- und Beratungstage in der Stadtverwaltung an. Die Sprechtage finden in der Regel jeden 2. und 4. Di jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr statt. Termine können Sie bei der Stadt vereinbaren: ☎ 926-0

Pflege- und Wohnberatung

Wohn- und Pflegeberatung Kreis Coesfeld

Schützenwall 18, 48653 Coesfeld
☎ (02541) 18-5520 oder 18-5521
www.menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de
(Weitere Informationen siehe auch Seite 36)

Suchtberatung und Selbsthilfegruppen

Caritas-Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen

Liudostraße 13, Lüdinghausen
☎ 235-32
www.caritas-coesfeld.de

Anonyme Alkoholiker (AA)

☎ (02593) 7960
www.anonyme-alkoholiker.de

Kreuzbund Selbsthilfegruppe

Stadtverband Lüdinghausen
☎ 6181 · www.kreuzbund-dv-muenster.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V.

Stephanusweg 7, Lüdinghausen
☎ 22543

Telefonische Sprechzeiten:

Mo bis Mi 9.00 bis 12.00 Uhr + 14.00 bis 16.00 Uhr,
Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

Offene Sprechstunde: Jeweils am 1. Mi im Monat
9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Verbraucherberatung

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Dülmen

Overbergplatz 3, 48249 Dülmen
☎ (02594) 84068-01 · www.vz-nrw.de/duelmen
Mo und Di 9.00 bis 13.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr, Do 10.00 bis 13.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr, Fr 9.00 bis 13.00 Uhr;
Alle 2 Wochen (ungerade Wochen) finden in
Lüdinghausen freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden in der Graf-Wedel-Str. 2 statt.
(Termine telefonisch erfragen oder im Internet)

Die BAGSO, aktiv für die Älteren

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. – ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Die BAGSO vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei sie die nachfolgenden Generationen immer im Blick hat.

Darüber hinaus zeigt die BAGSO durch ihre Publikationen und Veranstaltungen Wege für ein möglichst gesundes und kompetentes Altern auf.

Die BAGSO setzt sich ein für

- ein realistisches Altersbild in der Gesellschaft
- ein selbstbestimmtes Leben im Alter
- die gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation älterer Menschen
- ein solidarisches Miteinander der Generationen
- ein gesundes Altern und eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung
- die Interessen älterer Verbraucher



Weitere Informationen unter www.bagso.de oder bei:

BAGSO e.V. • Bonngasse 10 • 53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 24 99 93 0 • Fax: 02 28 / 24 99 93 20 • E-Mail: kontakt@bagso.de

Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Das Beratungshilfegesetz sichert Personen mit geringem Einkommen gegen eine geringe Eigenleistung Rechtsberatung und Vertretung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens zu. Beratungshilfe heißt, dass man sich in rechtlichen Angelegenheiten fachkundigen Rat holen kann. Die Beratungshilfe umfasst auch die außergerichtliche Vertretung. Den Antrag auf Beratungshilfe können Sie oder ein Rechtsanwalt bei dem für Sie zuständigen Amtsgericht stellen. Wird ein gerichtliches Verfahren notwendig, so kann bei geringem Einkommen und Vermögen Prozesskostenhilfe beantragt werden. Die Prozesskostenhilfe übernimmt je nach einzusetzendem Einkommen voll oder teilweise den eigenen Beitrag zu den Gerichtskosten und die Kosten des eigenen Anwalts. Den Antrag auf Prozesskostenhilfe können Sie oder ein Anwalt bei dem für die Klageerhebung zuständigen Gericht stellen.



Die Polizei berät über Fragen zur Sicherheit.

© www.polizei-beratung.de

Sicherheitsberatung der Polizei

Die Angst der Menschen vor krimineller Bedrohung ist in den letzten Jahren gestiegen. Vor allem ältere Menschen empfinden ihre Furcht häufig selbst als Belastung und Einschränkung ihrer Lebensqualität. Die Beteiligung älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben ist aber eine wichtige Komponente zufriedenen und auch gesunden Alterns.

Deshalb ist es der Polizei ein wichtiges Anliegen, Kriminalitätsfurcht älterer Menschen abzubauen, ihr Sicherheitsgefühl zu stärken und sie vor allem vor Isolation und Einsamkeit zu bewahren. Informationen und Beratung zu allen Bereichen für Ihre Sicherheit erhalten Sie von der Beratungsstelle Kriminalprävention/Opferschutz der Kreispolizeibehörde Coesfeld.

Kreispolizeibehörde Coesfeld

Kriminalitätsprävention/Opferschutz

Daruper Str. 7, 48653 Coesfeld

☎ (02541) 14-390

kkvorbeugung.coesfeld@polizei.nrw.de

WEISSER RING

Hochfeldstraße 13, 48301 Nottuln

☎ (02505) 223609 · www.weisser-ring.de

Der WEISSE RING hilft Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind und kümmert sich auch um die Angehörigen.



Caritasverband
für den Kreis
Coesfeld e.V.

Caritas- Sozialstation

Nehmen Sie Kontakt auf:
Michael Moos
02591 3004

**Unser mobiler
Pflegedienst für Sie
in Lüdinghausen**



Caritas-Sozialstation

Neustraße 1a, 59348 Lüdinghausen
www.caritas-coesfeld.de



**Qualität aus Tradition
Fleischerei & Partyservice**

Kern

- Wurst & Schinken Spezialitäten aus eigener Herstellung
- Täglich frisch gekochter Mittagstisch, wir liefern auch zu Ihnen nach Hause!
- Internationale Gaumenfreuden
- Partyservice

Immer Spitze



Wolfsberger Str. 32 Tel. 02591/3748
59348 Lüdinghausen Fax 02591/948024

www.fleischerei-kern.de



Auf
Kurs

**in eine
Zukunft ohne Alzheimer**

– das ist unser Ziel. Wenn Sie als Stifter mit uns die Segel setzen wollen, rufen Sie uns an unter: **0211-83 68 06 30**.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.



Stiftung
Alzheimer Initiative

Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Hilfs- und Unterstützungsangebote

Fahrdienste

Fahrdienste bringen mobilitätseingeschränkte Menschen sicher ans Ziel. Egal ob zum Arzt, zur Krankengymnastik oder einfach zum Treffen mit Freunden - Fahrdienste sorgen für Mobilität im Alltag.

Alexmobil

Bahnhofstraße 33, Lüdinghausen

☎ 722991, Mobil (0170) 4068615

mobilone@gmx.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Bahnhofstraße 128, 48653 Coesfeld

☎ (02541) 9442-16

www.drk-coesfeld.de

Taxi Rainer Nee

Wolfsberger Str. 25, Lüdinghausen

☎ 6006 · www.taxi-nee.de

Hausnotruf

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben, aber in Notfällen jederzeit und schnell Hilfe bekommen – das wünscht sich wohl jeder ältere Mensch. Hausnotruf ist eine Dienstleistung, die diesen Wunsch möglich macht. Mit dem Hausnotruf kann

einfach per Knopfdruck jederzeit Hilfe angefordert werden. Der Funksender ist ein kleines praktisches Gerät, das am Körper getragen wird. Im Notfall kann so jederzeit Kontakt zur Notruf-Zentrale aufgenommen wird, die sofort die erforderlichen Hilfsmaßnahmen einleitet. Kontaktdaten entsprechender Anbieter erhalten Sie von Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld (Adresse siehe Seite 36).

Mahlzeitendienste - Essen auf Rädern

Wer nicht selbst kochen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, sich das Essen nach Hause zu bestellen. Mahlzeitendienste (auch „Essen auf Rädern“ genannt) bieten diesen Service. Je nach Anbieter kann täglich frisch zubereitetes warmes Essen oder Tiefkühlkost als Wochenration gewählt werden.

Caritas-Sozialstation

Neustraße 1a, Lüdinghausen

Christa Spröde ☎ 3005

www.caritas-coesfeld.de

DRK Ortsverein Olfen

Alfred Marcellus

☎ (02595) 5447

www.drk-olfen.de

Dienstleistungen für Haushalt und Garten

Losemann Haushaltshilfe

Haushaltshilfe für Senioren, hauswirtschaftliche
Hilfe im Rahmen der Pflege

Akazienweg 9, Lüdinghausen

☎ 9489158 · www.losemann-haushaltshilfe.de

Caritas-Sozialstation Lüdinghausen

Haushalts- und Familienhilfe

Neustraße 1a, Lüdinghausen

☎ 3004 · www.caritas-coesfeld.de

Jürgen Dammann

Haus- und Gartenservice/Winterdienst

Marienweg 17, Lüdinghausen

☎ 78326, Mobil (0174) 4900439

Hasenis Hausmeisterservice für Senioren

Pascal Zimmermann

Folkmarweg 8, Lüdinghausen

☎ 9825123 · www.hasenis.de

Prompt - Haus- und Garten-Service

Ondrup 46, Lüdinghausen

☎ 980292

www.prompt-kommt.de

Entrümpler24

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen

Hans-Böckler Str. 13, Lüdinghausen

☎ 5939478 oder 8939611

www.entruempler24.de



Lunkhusen von buorm

© Westfälische Nachrichten



Siäpro von buorm

© Westfälische Nachrichten

Hilfen für Bedürftige

Lüdinghauser Tafel e. V.

Alte Valve 4, Lüdinghausen

Ausgabe jeden Mi 13.00 bis 17.30 Uhr

 2372339 · www.luedinghauser-tafel.de

Haushaltskorb (SkF)

Liudostr. 13, Lüdinghausen

 23525

Beim Haushaltskorb werden gespendete Haushaltsgegenstände (Elektrogeräte, Besteck, Geschirr, Töpfe) gegen ein geringes Entgelt weitergegeben.

Ausgabe: Jeden 2. Do 16.00 bis 18.00 Uhr und jeden 4. Di 9.00 bis 11.00 Uhr (außer in den Ferien). Für die Ausgabe bitte telefonische Anmeldung beim SkF zwischen 16.00 und 18.00 Uhr.

Annahme jeden 2. Do ab 16 Uhr (außer in den Ferien). Annahme und Ausgabe:

Wolfsberger Str. 7 (Hintereingang-Keller)

Lenz Möbelkontor

Bringdienst gekaufter Möbel, Abholservice abzugebender Möbel, kostengünstige Hilfe bei Umzügen, Haushaltsauflösungen und Aussortierungen, da Lenz Möbelkontor ein gemeinnütziger Verein ist.

Gettruper Str. 9a, 48308 Senden

(Bushaltestelle direkt am Geschäft)

Kontakt:

 (02597) 691885 (Frau Mettig)

www.zentrumlenz.de

Kleiderkammer DRK

In der Kleiderkammer werden guterhaltene Kleidungsstücke für Erwachsene und Kinder, sowie (Nacht-) Wäsche, Bettzeug und Decken und gut erhaltene Schuhe ausgegeben.

Ausgabe:

Jeden 1. und 3. Mi von 15.00 bis 17.00 Uhr

Neustraße 1, Lüdinghausen

(im UG des St. Marien-Hospitals)

Kontakt: Sabine Schürjan

 22178

www.drk-luedinghausen.de

Kleiderspenden wie auch gut erhaltene Schuhe können jeden 1. Fr von 15.00 bis 17.00 Uhr am DRK Haus, Werdener Str. 8a in Lüdinghausen abgegeben werden.



*„Besser noch am Lebensabend
aufwachen als durchschlafen“
(Manfred Hinrich)*

Altersgerecht wohnen

Das Zuhause gewinnt mit zunehmenden Alter an Bedeutung. Die Wohnqualität bestimmt die Lebensqualität. Besonders wenn die Beweglichkeit nachlässt, entwickelt sich die Wohnung allmählich zum Lebensmittelpunkt. Darüber nachzudenken, wie und wo man später wohnen möchte, gehört zu den wichtigsten Vorbereitungen aufs Alter.

Wohnungsanpassung

So lange wie möglich in den „eigenen vier Wänden“ leben, das wünschen sich die meisten Menschen. Sie möchten möglichst selbstbestimmt leben, selbst wenn die körperlichen oder geistigen Energien nachlassen. Voraussetzung dafür ist häufig die barrierefreie Umgestaltung des Wohnraumes. Die technische Wohnberatung des Kreis Coesfeld unterstützt bei Fragen zur barrierefreien Anpassung des Wohnraumes.

Kreis Coesfeld – Technische Wohnberatung

Friedrich-Ebert-Str. 7, 48653 Coesfeld

☎ (02541) 18-6405

Erreichbarkeit Di und Do von 9.00 bis 17.00 Uhr

www.menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de

Pflege- und Wohnberatung

Altersgerechter Umbau, moderne Technik und unterstützende Dienstleistungen machen es häufig möglich, auch bei nachlassenden körperlichen Kräften in der angestammten Wohnung zu bleiben. Information und Beratung rund um das Thema

Pflegebedürftigkeit und Wohnen im Alter erhalten Sie von der Pflege- und Wohnberatung des Kreis Coesfeld. Die allgemeine Wohnberatung gibt einen Überblick über ergänzende, haushaltsnahe Dienstleistungen und deren Finanzierung. Des Weiteren wird zu Alternativen Wohnformen wie: „Betreutes Wohnen“ und „Wohngemeinschaften“ beraten. Ebenso erhalten Sie Unterstützung bei der Organisation der Pflege und Hilfe bei der Antragstellung für Leistungen der Pflegeversicherung.

Wohn- und Pflegeberatung Kreis Coesfeld

Schützenwall 18, 48653 Coesfeld

☎ (02541) 18-5520 oder 18-5521

Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr,

Di und Do 13.30 bis 15.30 Uhr

www.menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de

Informationen und Hilfe erhalten Sie auch von der Beratungsstelle der Stadt Lüdinghausen.

Fachbereich 5 – Arbeit und Soziales

Borg 2, Lüdinghausen

☎ 926-126

monika.kretschmer@luedinghausen.de

Betreutes Wohnen – Wohnen mit Service

Betreutes Wohnen ist für Sie eine gute Alternative, wenn Sie noch so gesund sind, dass Sie weitgehend selbstständig leben können und nur geringfügig Unterstützung benötigen. Außerdem bietet Ihnen das betreute Wohnen die Sicherheit, dass im Notfall schnelle Hilfe organisiert werden kann.

Ist Ihre Wohnung – oder das Umfeld – nicht altersgerecht, kann der Umzug in eine Wohnanlage mit Betreuung eine gute Alternative sein. Diese Form des betreuten Wohnens wird auch „Service-Wohnen“ oder „Unterstütztes Wohnen“ genannt. Beim betreuten Wohnen in einer entsprechenden Anlage mietet oder kauft man eine altersgerechte, das heißt barrierefreie Wohnung. Diese kann in einer integrierten Wohnanlage angesiedelt sein oder in einem Komplex von Altenwohnungen.

Auch Seniorenwohnheime und Seniorenstifte bieten diese Wohnform an. Hier lebt man weiterhin selbstständig, führt einen eigenen Haushalt, genießt seine Privatsphäre und erhält nur im Bedarfsfall Betreuung und Pflege. Zum Konzept des betreuten Wohnens in diesen Wohnheimen oder Seniorenstiften gehört es, dass Veranstaltungen angeboten werden. Sie sollen den Kontakt und Austausch mit anderen Bewohnern der Anlage und bisweilen auch mit dem Umfeld im Quartier erleichtern.

Der Miet- oder Kaufvertrag ist mit dem Betreuungsvertrag verknüpft. Er umfasst einen Grundservice, der standardmäßig für die Betreuungspauschale geleistet wird. Das heißt: Die Grundleistungen sind verpflichtend und müssen abgenommen werden. Hierzu gehören in der Regel ein Notruf, die Beratung sowie das Bereitstellen von Gemeinschaftsräumen.

Bei Bedarf können Sie weitere Betreuungsangebote in Anspruch nehmen: Verpflegung, Haushaltshilfen, Pflegeleistungen. Diese müssen Sie natürlich gesondert vergüten. Bezahlt werden aber nur die Leistungen, die Sie tatsächlich abnehmen. Im Unterschied zu Altenheimen, in denen diese Leistungen vom selben Anbieter erbracht werden wie die Grundleistungen, haben Sie beim betreuten Wohnen die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Anbietern zu wählen.

Wohnpark Disselhook

70 Wohnungen 33 bis 84 qm

Disselhook 17, Lüdinghausen

☎ 940888 · www.wohnpark-disselhook.de

Haus am Rosengarten / Wohnen mit Service

25 Wohnungen (davon 7 mit WBS) 46 bis 66 qm

Mollstr. 4–6, Seppenrade

Vermietung: WohnBau Westmünsterland eG

Mühlenstr. 22, Lüdinghausen

☎ 917127 · www.wohnbau-wml.de

Angebotsverbund mit dem Clara-Stift



**Haus
Sonnenschein**
Tagespflege für Senioren

*Ein Platz der
Geborgenheit
und Zuwendung*

**Die attraktive
Tagespflege
für Senioren**

- freundlich
- kompetent
- zuverlässig
- zugelassen bei allen Kassen

Werdener Str. 11 Tel. 02591 948548
59348 Lüdinghauen Fax. 02591 948549
info@tagespflege-haus-sonnenschein.de
www.tagespflege-haus-sonnenschein.de



Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
PETER KOSOK

Partner aller Kranken- und Pflegekassen

GREAT PLACE TO WORK* BESTE ARBEITGEBER PFLEGE 2015

59348 Lüdinghauen
Münsterstraße 45
Telefon 02591/96960



**SENIORENBETREUUNG
mit Herz**

**24-Stunden-Betreuung /
Tagesbetreuung**

Seniorenbetreuung mit Herz – Vladislav Lapidous
Schulte-Capellen-Weg 34 • 59394 Nordkirchen
Tel.: (0 25 96) 63 79 909
v.lapidous@seniorenbetreuung-mit-herz.com
www.seniorenbetreuung-mit-herz.com




**terre des
hommes**
Hilfe für Kinder in Not

**» Wir befreien
Kinderarbeiter.
Weltweit.
Helfen Sie mit.«**

Barbara Schöneberger
unterstützt terre des hommes.

www.tdh.de



Foto: Anabel Hottel

Wohnen mit Service am Birkenweg

8 Wohnungen 56 bis 71 qm
 Birkenweg 2–6, Seppenrade
 Vermietung: Clara-Stift Seppenrade
 ☎ 79976-0 · www.clarastift-lh.de

Wohnen mit Service im St. Ludgerus-Haus

14 Wohnungen 57 bis 68 qm
 Neustr. 20, Lüdinghausen
 ☎ 79442-0 · www.slh-luedinghausen.de

Ambulante Pflege

Pflegebedürftigkeit und Leben in der eigenen Wohnung sind durchaus kein Widerspruch. Die ambulanten Pflegedienste bieten Pflegebedürftigen ein Leben in ihrer gewohnten Umgebung. Die Dienste haben in der Regel einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen abgeschlossen und sind zur ganzheitlichen Hilfe angehalten. Sofern eine Pflegestufe festgestellt ist, werden von der Pflegekasse unterschiedliche Leistungen gewährt (siehe Seite 42).

BHD Pflegedienst

Nottengartenweg 6, Lüdinghausen
 ☎ 915555 · www.bhd-luedinghausen.de

Caragenza GmbH

Von-Ketteler-Str. 1, Lüdinghausen
 ☎ 4240 · www.caragenza.de

Caritas – Sozialstation

Neustraße 1a, Lüdinghausen
 ☎ 3004 · www.caritas-coesfeld.de

OLIA - Optimal leben im Alltag

Borg 11, Lüdinghausen
 ☎ 9474067 · www.olia-pflegedienst.de

Pflegedienst Peter Kosok

Münsterstraße 45, Lüdinghausen
 ☎ 96960 · www.kosok.de

Tagespflege

Die Tagespflege ist eine wichtige Unterstützung für pflegende Angehörige. Man versteht darunter die teilstationäre Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen tagsüber in einer Einrichtung. Die Pflege kann an allen oder nur an ausgesuchten Tagen der Woche erfolgen. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Betreuung während der übrigen Zeit zu Hause erfolgen kann. Die teilstationäre Pflege umfasst in den meisten Fällen auch die Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung und zurück.

Tagespflege Haus Sonnenschein

12 Plätze, Betreuung von 8.00 bis 16.30 Uhr
 Werdener Str. 11, Lüdinghausen
 ☎ 948548
www.tagespflege-haus-sonnenschein.com

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist die befristete Versorgung und Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen, der sonst zu Hause versorgt wird, in einer vollstationären Einrichtung. Sie kommt in Betracht, wenn beispielsweise pflegende Angehörige in Urlaub fahren oder selbst erkrankt sind und die Pflege daher nicht sichergestellt ist. Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder bis zum Abschluss notwendiger Umbaumaßnahmen im häuslichen Bereich kommt Kurzzeitpflege in Betracht.

Kurzzeitpflege wird von verschiedenen stationären Einrichtungen in Lüdinghausen angeboten. Sofern eine Pflegestufe festgestellt ist, gewährt die Pflegekasse Leistungen für die Kurzzeitpflege (siehe ab Seite 42)



Kurzzeitpflege entlastet pflegende Angehörige.

© Alexander Rath | 123RF.com

Seniorenpflegeheime / Altenpflegeheime

Wenn eine Versorgung im häuslichen Bereich nicht (mehr) möglich ist, bieten stationäre Altenpflegeeinrichtungen dauerhaft Pflege und Betreuung. Für die Auswahl eines geeigneten Heimplatzes sollte man sich, wenn möglich ausreichend Zeit nehmen, sodass der „neue Lebensraum“ den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen weitgehend entspricht.

Antoniushaus Lüdinghausen

100 Plätze für Dauerpflege in Einzelzimmern
Hinterm Hagen 55, Lüdinghausen

☎ 234-0

www.antoniushaus-lh.de

Altenwohnhaus St. Ludgerus-Haus

Langzeit- und Kurzzeitpflege,
Betreutes Wohnen

80 Pflegeplätze in Einzelzimmern
Neustraße 20, Lüdinghausen

☎ 79442-0

www.slh-luedinghausen.de

Altenzentrum Clara-Stift Seppenrade

62 Plätze Dauerpflege in Einzelzimmern,
davon 9 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze,

8 Wohnungen mit Service
Mollstraße 18, Seppenrade

☎ 79976-0 · www.clarastift-lh.de

Beratung und Hilfe für demenziell Erkrankte

Demenz-Wegweiser

Wo gibt es konkrete Hilfen für jene Familien, in denen ein Mitglied an einer Demenz oder psychisch erkrankt ist? Diese Frage beantwortet der Demenz-Wegweiser für den Kreis Coesfeld.

Die Broschüre hat sich in den letzten Jahren bei betroffenen Familien und bei Fachleuten der Altenhilfe als zuverlässiges, regionales Nachschlagewerk etabliert. Auch die im Jahr 2014 erschienene sechste, aktualisierte Auflage enthält Adressen von Beratungsstellen, Fachärzten und Kliniken sowie Einrichtungen der Altenhilfe und entlastenden Betreuungsangeboten.

Der Demenz-Wegweiser für den Kreis Coesfeld ist in der Sprechstunde des Seniorenbeirats erhältlich (siehe Seite 10). Bei den nachfolgend aufgeführten Stellen können Sie den Wegweiser telefonisch, per Post oder per E-Mail bestellen.

Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld

Schützenwall 18, 48653 Coesfeld

☎ (02541) 18-5520 oder 18-5521

www.menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

c/o Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH

Gerontopsychiatrie am Standort Nottuln

Uphovener Weg 5, 48301 Nottuln

☎ (02502) 220-34000 (Pforte)

www.alzheimer-coesfeld.de

Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland

Josefstraße 4, 48151 Münster

☎ (0251) 5202-27660 oder 520227-661

www.demenz-service-muenster.de

Betreuungsangebote

Herbstlicht e.V. - Verein zur Betreuung Demenzkranker im Kreis Coesfeld

Stundenweise Betreuung für

demenziell Erkrankte

Mühlenstraße 13/15, Lüdinghausen

Mechthild Schlautmann

☎ 9400323 (Mo bis Fr von 9.00 bis 17.00 Uhr
oder Anrufbeantworter)

www.herbstlicht-demenzbetreuung.de

Die Pflegeversicherung und ihre Leistungen

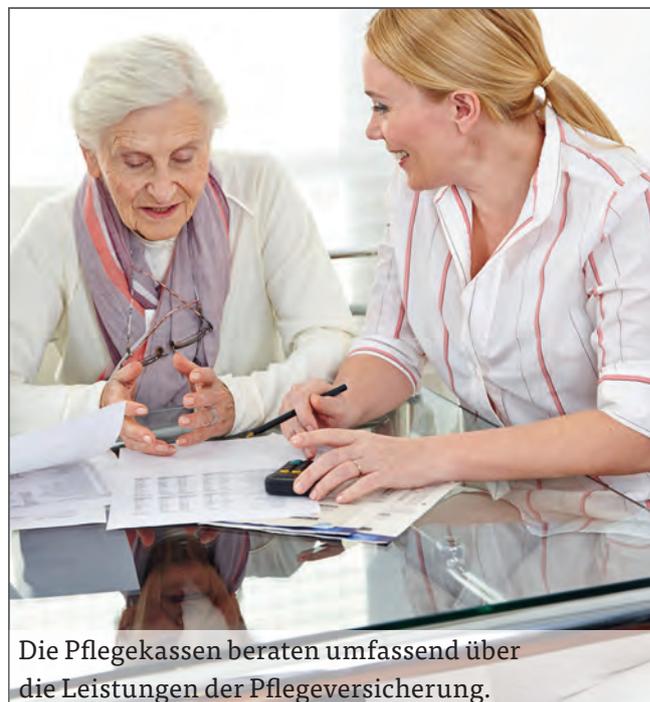
Dank des medizinischen Fortschritts steigt die Lebenserwartung – wir werden immer älter. So erfreulich dies ist, es gibt aber auch Schattenseiten. Mit zunehmenden Alter steigt das Risiko der Pflegebedürftigkeit. Die Pflegeversicherung ist im Jahr 1995 eingeführt worden, um die finanzielle Belastung abzumildern, die durch Pflegebedürftigkeit entsteht. Gegenwärtig nehmen bundesweit mehr als 2,6 Millionen Menschen Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch.

Antragstellung und Feststellung der Pflegebedürftigkeit

Um Leistungen der Pflegeversicherung zu erhalten, muss ein Antrag bei der Pflegekasse gestellt werden. Die Pflegekasse befindet sich bei der Krankenkasse. Sie beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Privat Versicherte stellen den Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen. Der Gutachter ermittelt bei einem Hausbesuch den Hilfebedarf für die persönliche Grundpflege sowie für die hauswirtschaftliche Versorgung. Je nach Umfang des ermittelten Hilfebedarfs wird der Pflegebedürftige einer von drei Pflegestufen (I, II oder III) zugeordnet.

Auch ohne festgestellte Pflegebedürftigkeit sind Leistungen aus der Pflegeversicherung möglich. Voraussetzung ist eine dauerhaft erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz. Dies betrifft vor allem an Demenz erkrankte Personen. Man spricht hier von der sogenannten „Pflegestufe 0“.

Entsprechend der festgestellten Pflegestufe werden von der Pflegekasse unterschiedliche Geld- und/oder Sachleistungen gewährt. Eine Übersicht der wichtigsten Leistungen erhalten Sie in der nebenstehenden Tabelle und auf den nachfolgenden Seiten.



Die Pflegekassen beraten umfassend über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Leistungsansprüche der Versicherten an die Pflegeversicherung im Überblick (Stand 1/2015)					
		Pflegestufe			
		0	I	II	III (Härtefälle)
a) Häusliche Pflege					
Für rein körperlich hilfebedürftige Personen	Pflegegeld ¹⁾ monatlich	–	244	458	728
	Pflegesachleistungen ¹⁾ monatlich bis	–	468	1.144	1.612 (1.995)
Für Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf	Pflegegeld ¹⁾ monatlich	123 ²⁾	316 ²⁾	545 ²⁾	728
	Pflegesachleistungen ¹⁾ monatlich bis	231 ²⁾	689 ²⁾	1.298 ²⁾	1.612 (1.995)
b) Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen					
Für rein körperlich hilfebedürftige Personen	Jährlich bis zu	Für alle Pflegestufen 1.248 (Grundbetrag)			
Für Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf	Jährlich bis zu	Für alle Pflegestufen 1.248 (Grundbetrag) 2.496 (erhöhter Betrag)			
c) Zusätzliche Leistungen für ambulant betreute Wohngruppen					
	Monatlich	205	205	205	205

¹⁾ Es wird entweder das Pflegegeld (bei selbst organisierter Pflege durch Angehörige, Verwandte, etc.) oder es werden ambulante Pflegesachleistungen (bei Pflege durch einen ambulanten Dienst) gewährt. Beide Leistungen können auch miteinander kombiniert werden (Kombinationsleistung).

²⁾ Der Betrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag des Anspruchs auf Pflegegeld bzw. Pflegesachleistungen sowie einem Erhöhungsbetrag bei Vorliegen einer dauerhaft erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz im Sinne von § 45a SGB XI.

Leistungsansprüche der Versicherten an die Pflegeversicherung im Überblick (Stand 1/2015)					
		Pfleigestufe			
		0	I	II	III (Härtefälle)
d) Teilstationäre Tages- und/oder Nachtpflege					
Für rein körperlich hilfebedürftige Personen	Pflegeaufwendungen bis zu monatlich	-	468	1.144	1.612
Für Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf	Pflegeaufwendungen bis zu monatlich	231	689	1.298	1.612
e) Verhinderungspflege³⁾ (Pflegeaufwendungen für maximal 6 Wochen im Kalenderjahr)					
Durch nahe Angehörige ⁴⁾	Für rein körperlich hilfebedürftige Personen. Im Kalenderjahr bis zu	-	366	687	1.092
	Für Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf. Im Kalenderjahr bis zu	184,50	474	815,50	1.092
Durch sonstige Personen ⁵⁾	Im Kalenderjahr bis zu	1.612	1.612	1.612	1.612
f) Kurzzeitpflege⁶⁾ (Pflegeaufwendungen für maximal 4 Wochen im Kalenderjahr)					
	Im Kalenderjahr bis zu ⁷⁾	1.612	1.612	1.612	1.612
g) Vollstationäre Pflege					
	Pflegeaufwendungen pauschal monatlich	-	1.064	1.330	1.612 (1.995)
h) Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes					
4.000 Euro je Maßnahme (bis zu 16.000 Euro, wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen)					
i) Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind					
Monatlich in allen Pfleigestufen		40			

Erläuterungen zu nebenstehender Tabelle

³⁾ Während der Verhinderungspflege wird für bis zu vier Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen (anteiligen) Pflegegeldes fortgewährt.

⁴⁾ Auf Nachweis können nahen Angehörigen Aufwendungen (Verdienstausschlag, Fahrtkosten usw.) auch bis zu einem Gesamtbetrag von 1.612 Euro im Kalenderjahr erstattet werden.

⁵⁾ Der Leistungsbetrag kann um bis zu 806 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege auf bis zu 2.418 Euro im Kalenderjahr erhöht werden. Der für die Verhinderungspflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf die Kurzzeitpflege angerechnet.

⁶⁾ Während der Kurzzeitpflege wird für bis zu vier Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen (anteiligen) Pflegegeldes fortgewährt.

⁷⁾ Der Leistungsbetrag kann um bis zu 1.612 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege auf insgesamt bis zu 3.224 Euro im Kalenderjahr erhöht werden. In diesem Fall ist der Anspruch auf Kurzzeitpflege auf längstens acht Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf die Verhinderungspflege angerechnet.

Information

Pflegeberatung

Pflegebedürftige und deren Angehörige haben einen gesetzlichen Anspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung durch Pflegeberater. Pflegeberater sind qualifizierte Mitarbeiter der Pflegekassen, die Hilfesuchende über das Leistungsangebot informieren, Pflegedienste oder Haushaltshilfen vermitteln und bei der Auswahl einer geeigneten Pflegeeinrichtung behilflich sein sollen. Darüber hinaus soll es ein individuelles Fallmanagement geben. Pflegeberater erstellen für Pflegebedürftige einen individuellen Versorgungsplan, dessen Koordination und Umsetzung sie veranlassen, begleiten und überwachen.

Ausführliche und immer aktuelle Hilfen mit weiteren Hinweisen, insbesondere auch auf kompetente Personen, die Sie ansprechen können finden Sie auch auf der Homepage der Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld.

Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld

Schützenwall 18, 48653 Coesfeld

 (02541) 18-5520 oder 18-5521

www.menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de

Das Pflegezeitgesetz

Die meisten pflegenden Angehörigen brauchen in der Phase, in der sie Familie, Pflege und Beruf vereinbaren müssen, vor allem mehr zeitliche Flexibilität. Das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf berücksichtigt die Individualität jeder Pflegesituation.

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Wird ein naher Angehöriger akut pflegebedürftig, haben Sie das Recht, bis zu zehn Tage von der Arbeit fernzubleiben, um die erforderliche Pflege zu organisieren.

Der Anspruch besteht unabhängig von der Anzahl der Beschäftigten eines Arbeitgebers. Für den Zeitraum der kurzzeitigen Arbeitsverhinderung zahlt die Pflegekasse auf Antrag eine Entgeltersatzleistung (Pflegeunterstützungsgeld) in Höhe von etwa 90% des Nettoarbeitsentgelts aus beitragspflichtigem Arbeitsentgelt.

Pflegezeit

Pflegende Angehörige haben einen Anspruch auf unbezahlte Freistellung von ihrer Arbeitsstelle für längstens sechs Monate, um einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen. Dabei können Sie zwischen einer vollständigen oder teil-

weisen Freistellung wählen. Der Anspruch besteht jedoch nicht bei Arbeitgebern mit 15 oder weniger Beschäftigten. Für die Zeit der unbezahlten Freistellung können pflegende Angehörige ein zinsloses Darlehen vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben bekommen.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Referat 407

50964 Köln

 (0221) 3673-0

www.bafza.de

Familienpflegezeit

Wenn nahe Angehörige länger pflegebedürftig sind, haben Sie einen Anspruch darauf, bis zu 24 Monate Ihre Arbeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche reduzieren, um diese in häuslicher Umgebung zu pflegen. Der Rechtsanspruch besteht nicht gegenüber Arbeitgebern mit 25 oder weniger Beschäftigten.

Beschäftigte, die Familienpflegezeit in Anspruch nehmen, haben – wie bei der sechsmonatigen Pflegezeit – einen Rechtsanspruch auf ein zinsloses Darlehen. Das Darlehen kann bei dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Adresse siehe oben) beantragt werden.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Reichen Ihre Einkünfte im Alter oder bei voller Erwerbsminderung einfach nicht für Ihren notwendigen Lebensunterhalt aus? Dann sollten Sie die Grundsicherung beantragen. Darin sind alle Leistungen, die auch nach dem Sozialhilferecht gezahlt werden, enthalten. Im Unterschied zur Sozialhilfe ist die Grundsicherung jedoch unabhängig vom Einkommen Ihrer Kinder oder Eltern, es sei denn, dieses übersteigt 100.000 Euro im Jahr.

Scheuen Sie sich nicht, die Grundsicherung zu beantragen, wenn Sie Hilfe brauchen.

Wer hat Anspruch?

Einen Anspruch auf Grundsicherung sollten Sie prüfen lassen, wenn Sie eine Altersrente beziehen oder dauerhaft voll erwerbsgemindert und mindestens 18 Jahre alt sind und Ihr gesamtes monatliches Einkommen weniger als 773 Euro beträgt. Als Ausländer mit gültiger Aufenthaltserlaubnis in Deutschland können Sie ebenfalls die Grundsicherung beantragen.

Wo beantragen Sie die Grundsicherung

Die Grundsicherung erhalten Sie von der Stadtverwaltung. Bitte beantragen Sie diese beim Fachbereich 5 – Arbeit und Soziales. Die Bewilligung

erfolgt grundsätzlich für zwölf Monate. Danach müssen Sie rechtzeitig einen neuen Antrag stellen. Bitte beachten Sie dabei, dass Leistungen aus der Grundsicherung nicht rückwirkend erfolgen. Daher ist ein rechtzeitiger Antrag besonders notwendig.

Stadt Lüdinghausen

Fachbereich 5 – Arbeit und Soziales
Borg 2, Lüdinghausen

 926-0

Für persönliche Beratung wird um Terminvereinbarung gebeten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales informieren Sie auch über weitere Leistungen die gegebenenfalls gewährt werden können.

Information

Wer die Bedürftigkeit in den letzten zehn Jahren vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat, kann keine Grundsicherung erhalten. Das gilt zum Beispiel für Personen, die ihr Vermögen verschenkt oder leichtfertig verloren haben, ohne für das Alter vorzusorgen. Auch wer im Ausland wohnt oder in Deutschland Leistungen für Asylbewerber beantragt hat, erhält keine Grundsicherung.

Weitere finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

Wohngeld

Sollte die Miete für Ihre angemessene Wohnung so hoch sein, dass Sie kaum in der Lage sind, sie zu bezahlen, ohne Ihr Existenzminimum zu gefährden, können Sie einen Wohngeldantrag stellen. Wohngeld wird gezahlt für jede Art von Wohnungen, egal, ob Sie nur ein Zimmer oder eine ganze Wohnung haben. Wohngeld kann auch als Lastenzuschuss für Eigenheime gewährt werden. Allerdings darf Ihr Einkommen eine bestimmte Grenze nicht übersteigen. Auch Heimbewohner können bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen Wohngeld beantragen.

Stadt Lüdinghausen

Fachbereich 5 – Arbeit und Soziales

Abteilung Wohngeldstelle

Borg 2, Lüdinghausen

 926-0

Hilfen für Blinde und Gehörlose

Anspruch auf einen finanziellen Ausgleich nach dem Gesetz über Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG) durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) besteht für Personen, deren Seh- oder Hörvermögen massiv herabgesetzt ist und die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen

haben. Allerdings erhält nicht jeder seh- oder hörgeminderte Mensch einen finanziellen Ausgleich. Der Gesetzgeber hat den Kreis der Anspruchsberechtigten in Abhängigkeit von der Schwere der Erkrankung eingegrenzt.

Leistungen nach dem GHBG werden auf Antrag vom LWL gewährt. Antragsformulare sind bei der Stadtverwaltung (Fachbereich 5 – Arbeit und Soziales) erhältlich oder können direkt beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) angefordert werden.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Behindertenhilfe

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster

 (0251) 59-101 (Zentrale)

www.lwl.org

Schwerbehindertenausweis

Ein Schwerbehindertenausweis ist ein in Deutschland bundeseinheitlicher Nachweis über den Status als schwerbehinderter Mensch, den Grad der Behinderung und weitere gesundheitliche Merkmale, die Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Rechten und Nachteilsausgleichen sind. Ein Ausweis wird erst ab einem festgestellten Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 50 ausgestellt.

Seit Januar 2015 wird der Schwerbehindertenausweis nur noch als Identifikationskarte im Scheckkartenformat ausgestellt. Der neue Ausweis enthält zusätzlich einen Hinweis zur Behinderung in englischer Sprache sowie einen Hinweis in Brailleschrift. Dieses neue Format ersetzt die großen, oft als diskriminierend empfundenen, Ausweise aus Papier. Die alten Schwerbehindertenausweise behalten jedoch ihre Gültigkeit bis zum Ablauf der eingetragenen Gültigkeitsdauer. Der Schwerbehindertenausweis wird längstens für fünf Jahre ausgestellt. Nur in Ausnahmefällen wird ein Schwerbehindertenausweis unbefristet ausgestellt.

Die Bedeutung der unterschiedlichen Merkzeichen im Ausweis sind in den Erläuterungen zu den Nachteilsausgleichen aufgeführt. Diese Erläuterungen werden jedem Bescheid beigelegt oder können im Internet (www.versorgungsaeamter.de) nachgelesen werden. Anträge sind beim Gesundheitsamt des Kreis Coesfeld zu stellen. Dort erhalten Sie auch Beratung und ausführliche Informationen.

Kreis Coesfeld

Abteilung 53 – Gesundheitsamt

Schützenwall 16

48651 Coesfeld

 (02541) 18-5421, -5424, -5425 und -5426

www.keis-coesfeld.de

Rundfunkgebührenbefreiung

Wer bestimmte staatliche Sozialleistungen wie Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhält, kann sich auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen. Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde, bezahlen ein Drittel des Beitrags (= derzeit 5,99 €).

Taubblinde und Empfänger von Blindenhilfe können sich auf Antrag ganz befreien lassen. Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie Behinderteneinrichtungen, die dort dauerhaft vollstationär betreut und gepflegt werden, müssen keinen Rundfunkbeitrag zahlen.

Antragsformulare für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung oder im Internet unter:

www.rundfunkbeitrag.de

Befreiung von Medikamentenzuzahlungen

Bezüglich der Befreiung von den gesetzlichen Zuzahlungen bei Medikamenten, Heil- und Hilfsmitteln fragen Sie Ihre Krankenkasse.

Vollmachten und Verfügungen

Die Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist das ideale Instrument, um die eigene Zukunft auch für den Fall selbst zu gestalten, dass man selber nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen.

Eine solche kann nicht nur infolge Alters oder Gebrechlichkeit eintreten, sondern auch durch Krankheit oder plötzliche Notsituationen. Deshalb ist auch niemand zu jung, über eine Vorsorgevollmacht nachzudenken.

Durch eine Vorsorgevollmacht kann eine gesetzliche Betreuung vermieden werden. Denn ein vom Gericht eingesetzter Betreuer ist nach dem Willen des Gesetzgebers (§ 1896 BGB) dann nicht erforderlich, wenn und soweit ein Bevollmächtigter die Angelegenheiten regeln kann. Damit wird das Recht auf Selbstbestimmung gestärkt: Mit einer Vorsorgevollmacht kann man „in gesunden Tagen“ die Vertrauensperson selbst auswählen, die bei später eintretender Geschäfts- und/oder Einwilligungsunfähigkeit entscheidet und handelt.

Ein Vollmacht können Sie individuell gestalten. Nur in bestimmten Fällen ist diese an Formvorschriften gebunden, wie z. B. bei Grundstücksangelegenheiten. Hier ist die Beurkundung durch

einen Notar erforderlich. Wichtig ist, dass die Vollmacht gut lesbar ist und die Originalausfertigung vorgelegt werden kann. Vollmachten können gegen eine Gebühr bei dem Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.vorsorgeregister.de

Die Betreuungsverfügung

Anders als mit einer Vorsorgevollmacht wird durch eine Betreuungsverfügung die Einschaltung des Gerichts zwar nicht vermieden. Durch eine Betreuungsverfügung kann aber Einfluss auf die durch ein Gericht anzuordnende Betreuung genommen werden. So können die Person und/oder auch Wünsche hinsichtlich der Lebensgestaltung bei Betreuung festgelegt werden. Das Gericht bzw. der Betreuer sind im Grundsatz an diese Wünsche gebunden. Eine andere Person darf nur dann durch das Gericht bestellt werden, wenn sich die in der Betreuungsverfügung genannte Person als ungeeignet erweist. Den Umfang der Befugnisse des Betreuers bestimmt das Gericht.

Der Betreuer unterliegt gesetzlichen Beschränkungen und der gerichtlichen Überwachung. Darin liegt ein wesentlicher Unterschied zum Vorsorgebevollmächtigten. In Vorsorgevollmachten werden Betreu-

ungsverfügungen häufig als „Notlösung“ für den Fall aufgenommen, dass die in erster Linie gewünschte Vertretung durch die Vertrauensperson scheitert.

Die Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie festlegen, welche ärztlichen Maßnahmen Sie zu Ihrer medizinischen Versorgung wünschen und welche Sie ablehnen. So üben Sie vorab Ihr Selbstbestimmungsrecht für den Fall aus, dass Sie bei einer schweren Krankheit oder nach einem Unfall Ihren Willen nicht mehr äußern können. Eine Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärzte und das Behandlungsteam. Da die Erklärungen nur schwer so genau zu formulieren sind, dass sie dem Arzt in der konkreten Situation die Entscheidung genau vorgeben. Deshalb sollte die Patientenverfügung durch eine Vorsorgevollmacht ergänzt werden. Denn der Bevollmächtigte ist dann in der Lage, den in der Patientenverfügung niedergelegten Willen gegenüber den Ärzten durchzusetzen.

Bei der Abfassung sollten Sie sich vor allem mit Ihrem Arzt beraten. Auch manche Hospize helfen weiter. Zudem gibt es viele Informationsbroschüren: Sie führen ins Thema ein und helfen, einen persönlichen Willen zu den Fragen über Leben und Tod zu entwickeln.

Information

In den Sprechstunden des Seniorenbeirats (siehe Seite 10) erhalten Sie handliche Broschüren für die Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung.

Weitergehende Informationen zum Betreuungsrecht und der richtigen Vorsorge erhalten Sie auch von Betreuungsstelle Kreis Coesfeld und vom Betreuungsverein des Sozialdienst katholischer Frauen in Lüdinghausen.

Kreis Coesfeld

Abteilung 51 – Betreuungsstelle
Schützenwall 18, 48653 Coesfeld
 (02541) 18-5261
www.kreis-coesfeld.de

Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Betreuungsverein
Liudostraße 13, Lüdinghausen
 235-25
www.skf-luedinghausen.de

Organ- und Gewebespende

Sich über die Organ- und Gewebespende Gedanken zu machen, ist nicht selbstverständlich, denn dieses Thema bedeutet auch, sich mit dem Tod und der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen. Eine Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende ist wichtig, da sonst im Fall der Fälle die Angehörigen entscheiden müssen. Um die eigene Entscheidung wahren zu können, sollte diese dokumentiert und den Angehörigen mitgeteilt werden.

Grundsätzlich kann jeder Mensch Organspender werden. Minderjährige können ihre Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende ab dem 16. Lebensjahr und ihren Widerspruch ab dem 14. Lebensjahr erklären. Eine Einwilligung der Eltern ist nicht notwendig. Eine Begrenzung bis zu welchem Alter eine Spende möglich ist gibt es nicht.

Auch Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder sexuelle Orientierung sind keine Ausschlusskriterien. Lediglich wenige Vorerkrankungen schließen eine Organspende direkt aus. Wichtig ist jedoch immer die Feststellung des Hirntodes und die Zustimmung zur Organ- und Gewebespende, denn nur dann dürfen Organe und Gewebe entnommen werden. Der Organspendeausweis dient als verbindliches Dokument der eigenen Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende. Daher sollte dieser immer mit den Personalpapieren bei sich getragen werden, damit er im Notfall schnell gefunden werden kann. Eine Lebendspende ist nur unter Verwandten ersten oder zweiten Grades, zum Beispiel Eltern und Geschwistern, unter Ehepartnern, Verlobten oder unter Menschen, die sich persönlich sehr nahe stehen erlaubt. Es können in Deutschland die Niere oder ein Teil der Leber lebend gespendet werden. Eine Lebendspende muss sehr sorgfältig abgewogen werden. Wie jede andere Operation stellt eine Organentnahme für den Spender ein medizinisches Risiko dar.

Weitergehende Informationen erhalten Sie am gebührenfreien Infotelefon Organspende:

 **(0800) 9040400**

Mo bis Fr von 9.00 bis 18.00 Uhr

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Organspendeausweis


nach § 2 des Transplantationsgesetzes
Organspende

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ, Wohnort


BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Organspende

schenkt Leben.

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer **0800/90 40 400**.

Hospiz- und Palliativarbeit

Hospiz-Bewegung

Lüdinghausen/Seppenrade e.V.

Geschulte Ehrenamtliche der Hospiz-Bewegung bieten schwerstkranken, sterbenden und trauernden Menschen und ihren Angehörigen unabhängig von Konfession und Weltanschauung psychosoziale und spirituelle Begleitung in Familien und Einrichtungen.

Beratung und Information zu Schmerzlinderung, Unterbringung im stationären Hospiz, psychosoziale Beratung, Vorsorge für Krankheit und Tod, Patientenverfügung.

Wolfsberger Str. 9 (Hakehaus), Lüdinghausen

☎ (0160) 2611171

www.hospizbewegung-lh.de

Bürozeit: Mi 9.30 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:

Margarete Hake

Koordinatorin, Palliativ-Fachkraft

Kludia Henke-Dammeyer

Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiterin

Claudia Diana Schulz

Koordinatorin, Krankenschwester

Palliativnetz Kreis Coesfeld e.V.

Das Palliativnetz Kreis Coesfeld bietet Betroffenen, Ärzten und Pflegediensten spezielle Kompetenzen für bedarfsgerechte, individuelle Medikation, für

symptom- und angstlindernde Maßnahmen und zusätzliche stützende Angebote in Krisen an. Ziel ist die Verbesserung der pflegerischen Situation. In der Regel wendet sich der Hausarzt in Abstimmung mit dem Patienten, den Angehörigen und dem Pflegedienst an die Koordinatorin des Palliativnetzes. Marktstraße 47, 48249 Dülmen

www.palliativnetz-kreis-coesfeld.de

Heike Jungmann ☎ (02594) 7823862

Mo bis Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

Koordinatorin:

Roswitha Scheele ☎ (0151) 12409043

Palliativ-Telefon

Notruf für schnelle Hilfe, täglich 24 Stunden

☎ (0170) 3244499

Trauernetz Lüdinghausen

Zusammenschluss professionell arbeitender Trauerbegleiterinnen aus Lüdinghausen, um Trauernde individuell in Einzelgesprächen oder in der Gruppe mit anderen Betroffenen zu begleiten.

Kontakt: Beate Bröker ☎ 23525

www.trauernetz-luedinghausen.de



ALT = Am Leben Teilnehmen
(nach Willy Meurer)

Vorsorge für den Todesfall

In unserer heutigen Gesellschaft ist der Tod oft ein Tabuthema. Zu Zeiten des Leitgedankens vieler Menschen, für immer jung zu bleiben, ist häufig kein Platz für das Thema Sterben und Bestattung. Der Tod gehört jedoch zum Lebenskreislauf und ist unvermeidbar. Daher ist es ratsam, sich Gedanken zu dem Thema der eigenen Bestattung zu machen. Dies ist sinnvoll, damit Sie einmal so Abschied nehmen, wie es Ihren eigenen Vorstellungen entspricht.

Regelungen für den Todesfall zu treffen bedeutet auch, Angehörige zu entlasten. Der Verlust eines Menschen an sich ist sehr belastend für die Angehörigen und kann häufig seelische und finanzielle Nöte mit sich bringen. Damit in dieser Situation die Angehörigen Ihren klaren Willen für den Ablauf der Beisetzung erfahren, sollten Sie zu Lebzeiten Entscheidungen im Rahmen der Vorsorge treffen. Vorsorge heißt hier, Verantwortung in eigener Sache zu übernehmen, Notwendiges zu regeln und Angehörige entlasten. Sicher muss man sich mit diesen Fragen zunächst alleine beschäftigen und auseinander setzen. Man kann aber auch Hilfe bekommen.

Der Bestattungsvorsorgevertrag

Die Bestattungsunternehmen bieten eine individuelle Beratung und wenn erwünscht einen Vorsor-

gevertrag an. In einem solchen Vertrag werden alle Einzelheiten vom Ablauf über Umfang bis hin zu den persönlichen Wünschen für das eigene Begräbnis (Bestattungsverfügung) festgehalten. Sie haben dabei die Sicherheit, dass alle besprochenen Angelegenheiten im Sterbefall so ausgeführt werden, wie Sie dies gewünscht haben.

Die einzelnen Kosten für Sarg, Trauerrede, Musik, Blumenschmuck, Grabstätte und ähnliches werden im Vertrag festgelegt. Preiserhöhungen, die sich während der Laufzeit eventuell ergeben, werden vom Bestattungsunternehmen mitgeteilt und sachlich begründet. Da die Leistungen von Bestattungsvorsorgeverträgen erst zu einem unbestimmten Zeitpunkt erbracht werden, sollten die Kosten nicht per Vorkasse bezahlt werden. Sinnvoller und sicherer (z.B. für den Fall einer Insolvenz des Unternehmens) ist es, die veranschlagten Kosten auf ein Treuhandkonto für diesen Zweck zu hinterlegen. Die meisten Bestattungsunternehmen bieten diese Leistung an.

i Information

Ein handlicher Vordruck für die Bestattungsverfügung ist in der Sprechstunde des Seniorenbeirats (siehe Seite 10) erhältlich.



Friedhofsgärtner informieren und beraten zum Thema Dauergrabpflege.

© Bund deutscher Friedhofsgärtner, Bonn

Grabpflege – Dauergrabpflege

Viele Menschen, die sich für eine Erdbestattung entschieden haben, machen sich Gedanken über die Pflege ihrer Grabstätte, deren Ruhezeit üblicherweise 25 Jahre beträgt. Für die meisten Hinterbliebenen ist es selbstverständlich, dass sie sich um die Gräber ihrer Angehörigen kümmern. Wenn Sie alleine leben oder Ihre Kinder weit entfernt wohnen, können Sie auch schon zu Lebzeiten Vorsorge für die Grabpflege treffen. Mit einem Grabpflegevertrag können Sie die Grabpflege vertraglich regeln. Beim Abschluss von Grabpflegeverträgen ist es möglich, die für die gesamte Ruhezeit eines Grabes anfallenden Pflegekosten im Voraus zu zahlen. In dem vom Erblasser abgeschlossenen Grabpflegevertrag kann auch vorgesehen sein, dass die Pflegekosten seinem Nachlass zu entnehmen sind. Durch eine solche Vereinbarung werden die nach dem Tod des Erblassers zu zahlenden Beträge zu Nachlassverbindlichkeiten, für die Erben haften. Für weitere Informationen zur Dauergrabpflege wenden Sie sich an eine Friedhofsgärtnerei oder die Treuhandstelle für Dauergrabpflege.

Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe mbH

Germaniastraße 53

44379 Dortmund

☎ (0231) 96101432

www.dauergrabpflege-wl.de

Inserentenverzeichnis

Alexmobil Fahrservice

Bahnhofstraße 33, Lüdinghausen

☎ 792991 (siehe Seite 23)

Antoniusheim Lüdinghausen

Hinterm Hagen 55, Lüdinghausen

☎ 234-0 (siehe Seite 4)

Burg-Apotheke Lüdinghausen

Blaufärbergasse 4, Lüdinghausen

☎ 23880 (siehe Seite 18)

Caritas-Sozialstation Lüdinghausen

Neustraße 1a, Lüdinghausen

☎ 3004 (siehe Seite 32)

Altenzentrum Clara-Stift gGmbH

Mollstraße 18, Seppenrade

☎ 79976-0 (siehe Umschlagseite 4)

Entrümpeler24

Hans-Böckler-Str. 13, Lüdinghausen

☎ 5939478 (siehe Seite 14)

GUT HÖREN Lüdinghausen

Mühlenstraße 44, Lüdinghausen

☎ 8914840 (siehe Seite 18)

Haus Sonnenschein - Tagespflege für Senioren

Werdener Str. 11, Lüdinghausen

☎ 948548 (siehe Seite 38)

Jacob Juwelen

Mühlenstraße 26, Lüdinghausen

☎ 9474911 (siehe Seite 14)

Fleischerei Kern

Wolfsberger Str. 32, Lüdinghausen

☎ 3748 (siehe Seite 32)

Peter Kossok, Häusliche Alten- u. Krankenpflege

Münsterstraße 45, Lüdinghausen

☎ 96960 (siehe Seite 38)

Sanitätshaus Kraft Lüdinghausen

Mühlenstraße 31, Lüdinghausen

☎ 4221 (siehe Seite 18)

Markt-Apotheke Lüdinghausen

Markt 13, Lüdinghausen

☎ 6499 (siehe Seite 18)

Niemeyer's Biomarkt - Reformhaus

Mühlenstraße 5, Lüdinghausen

☎ 21428 (siehe Seite 18)

OLIA Pflegedienst – Optimal leben im Alltag

Borg 11, Lüdinghausen

☎ 9474067 (siehe Umschlagseite 2)

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 8, Lüdinghausen

☎ 939-0 (siehe Seite 23)

St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH

Neustraße 1, Lüdinghausen

☎ 231-0 (siehe Seite 26)

Altenwohnhaus St. Ludgerus-Haus

Neustraße 20, Lüdinghausen

☎ 79442-0 (siehe Seite 27)

Schwanen-Apotheke Lüdinghausen

Ostwall 3, Lüdinghausen

☎ 5828 (siehe Seite 18)

Seniorenbetreuung mit Herz, Vladislav Lapidous

Schulte-Capellen-Weg 34, 59394 Nordkirchen

☎ (02596) 6379909 (siehe Seite 38)

Seniorencommunity St. Felizitas

Mühlenstraße 7, Lüdinghausen

☎ 9807427 (siehe Seite 14)

i Hinweise in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ratgeber, den Sie hier in Händen halten, konnte nur durch das Engagement der beteiligten Inserenten realisiert werden. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Dispositionen bevorzugt die Inserenten dieser Broschüre.

Für die Anzeigenschaltung bedanken wir uns bei allen Inserenten ganz herzlich.

Verlag & Marketing und der
Seniorenbeirat Lüdinghausen

Zusatzinformation:

Private Anbieter von Pflegediensten u. a. sind im Ratgeber nur dann aufgenommen worden, wenn sie einen Sitz in Lüdinghausen haben.

Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Hilfreiche Tipps



Wichtige Urkunden und Papiere sollten in der Dokumentenmappe aufbewahrt werden. So sind auch bei Behördengängen alle Unterlagen schnell zur Hand. Von wichtigen Dokumenten sollten Sie Kopien und eventuell beglaubigte Abschriften anfertigen lassen. Informieren Sie Ihre Angehörigen, wo sie diese Mappe im Notfall finden.



Bei vielen gesetzlichen Krankenkassen gibt es einen Informations-Service. Dort steht an 365 Tagen im Jahr ein Team von Medizinexperten (z.B. Ärzte, Krankenschwestern, Pharmakologen) zur Verfügung, das telefonisch und online kompetente Auskünfte erteilt. Erkundigen Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Krankenkasse.



Dieser Ratgeber soll auch ein Beitrag zur eigenen Gesundheitskompetenz sein. Nehmen Sie zum Beispiel die im Gesundheitswesen angebotenen Vorsorgeuntersuchungen wahr! Näheres sagt Ihnen Ihre Krankenkasse.



Sie erleiden einen Unfall und brechen sich z.B. dabei einen Fuß. Sie brauchen dann besondere Hilfe im Alltag, etwa einen Mahlzeitendienst, einen Begleitservice, eine Haushaltshilfe oder einen Hausnotruf-Dienst. Eine Senioren-Unfallversicherung kann dann eine entscheidende Hilfe sein. Achtung: Einige Versicherer begrenzen ihre Leistungen auf ein bestimmtes Alter. Intensive Erkundigungen sind daher angesagt!



*Nicht nur dem Leben Jahre hinzufügen,
sondern auch den Jahren Leben*
(unbekannter Verfasser)

Für Freunde des Internets

Kennen Sie das Gesundheits- und Sozialadressbuch des Kreises Coesfeld? Auf der Homepage der Kreisverwaltung unter www.kreis-coesfeld.de können Sie sich dort direkt reinklicken. In der Gliederung finden Sie unter „Seniorinnen und Senioren“ zahlreiche brauchbare Hinweise. Alternativ können Sie im Stichwortkatalog nach bestimmten Themen suchen.

Information

Wichtige Adressen

Die nachfolgende genannten Organisationen verstehen sich als Lobby der älteren Menschen.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO)

Bonngasse 10, 53111 Bonn

 (0228) 24999311 · www.bagso.de

Deutsche Seniorenliga e.V.

Heilsbachstr. 32, 53123 Bonn

 (0228) 367930

www.deutsche-seniorenliga.de

Landesseniorenvertretung NRW

Friesenring 32, 48147 Münster

 (0251) 212050 · www.lsv-nrw.de

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116117
Zahnarzt-Bereitschaftsdienst.....	(02591) 948001
HNO-Bereitschaftsdienst.....	(02594) 88494
Augenarzt-Bereitschaftsdienst	(0180) 5044100
Apothekenbereitschaft	(0800) 0022833
Giftnotruf.....	(0228) 19240 und (0228) 33211
Hilfe bei häuslicher Gewalt	(08000) 116016
Telefonseelsorge	(0800) 1110111
und	(0800) 1110222
Taxi	6006
Sperr-Notruf (Bank-Karten)	116116
Meine Krankenkasse	

Eigene Einträge:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Das Altenzentrum Clara-Stift bietet ein differenziertes Pflegeangebot

- 62 Plätze in Einzelzimmern, davon
 - 9 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze
 - 8 Wohnungen mit Service
- Kooperation mit der Hospizbewegung Lüdinghausen/Seppenrade
- Offener Mittagstisch, Verpflegung in allen Kostformen, auch zum Mitnehmen
 - Cafeteria und Gartenanlage hinter dem Haus

Unser Pflegeleitbild

Wir verstehen uns als ein kompetentes, modernes Dienstleistungsunternehmen der stationären Altenpflege, welches sich am christlichen, humanistischen Gedankengut orientiert.

Unser beständiges Bemühen ist es, die Qualität unserer Arbeit zu erhöhen, zu sichern und weiterzuentwickeln, zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wohnungen

Die Wohnungen mit Service gibt es in drei verschiedenen Größen bzw. Grundrissen. Zu allen Wohnungen gehört ein Balkon oder eine Terrasse sowie ein gesonderter Abstellraum.